



Eintauchen in die Welt der **Südsee** kann man in der Ausstellung im Museum Natur und Mensch. Mehr auf **Seite 11**.

**Europawahl: Grüne in Freiburg mit Abstand stärkste Kraft**  
**Kommunalwahl I: 16 Listen schaffen den Sprung in den Rat**  
**Kommunalwahl II: Einzelergebnisse aller 806 Kandidierenden**  
**Kommunalwahl III: Die Gesichter des neuen Gemeinderats**

Laufend gutes tun: Der nächste **24-Stunden-Lauf für Kinderrechte** steigt am 29. Juni. Alles Wichtige dazu steht auf **Seite 10**.



# AMTSBLATT

Stadt Freiburg im Breisgau M 8334 D – Freitag, 7. Juni 2019 – Nr. 745 – Jahrgang 32

## B31: Lange Staus drohen

In der ersten Pfingstferienwoche saniert das Garten- und Tiefbauamt auf der B31 die Kreuzungsübergänge am Schwabentor- und Greiffeneggring. Gleichzeitig erneuert die VAG hier die Gleise.

Um den Verkehr so gering wie möglich zu beeinträchtigen, beginnen die Bauarbeiten am Pfingsttag, 8. Juni, frühmorgens und dauern bis zum darauffolgenden Donnerstag, 13. Juni, wobei auch an den Feiertagen gearbeitet wird. In dieser Zeit bleibt aus Sicherheitsgründen auch eine Fahrspur des Tunnels in Richtung Freiburg gesperrt.

Während der Bauarbeiten werden die Schwabentor- und Greiffeneggringbrücke komplett gesperrt. Der Verkehr Richtung Schlossberggring wird über die B31 bis zur Brauerei Ganter umgeleitet, wo eine Kopfwendemöglichkeit besteht. Wer vom Greiffeneggring kommend Richtung Donaueschingen fahren möchte, muss die Kopfwendemöglichkeit an der Kronenbrücke nutzen. Die B31 selbst ist in dieser Zeit im Baustellenbereich nur einspurig befahrbar. Das betrifft allerdings nur die Fahrtrichtung Ost-West. Von der Autobahn kommend Richtung Schwarzwald gibt es auf der B31 keine Einschränkungen.

### Linie 1 nur bis Bertoldsbrunnen

Die Bauarbeiten haben auch Auswirkungen auf die Linie 1 der Stadtbahn. Vom 8. bis 13. Juni endet sie aus Landwasser kommend am Bertoldsbrunnen. Im östlichen Abschnitt wird dann ein Busersatzverkehr angeboten. Richtung Littenweiler starten die Busse in der Lessingstraße auf Höhe der Lessingschule. Von dort fahren sie entlang des Fahrwegs der Linie 1 bis zur Laßbergstraße, wobei bei allen Stadtbahnhaltestellen – auch bei der Schwabentorbrücke und Brauerei Ganter – Ersatzhaltestellen am Straßenrand eingerichtet sind.

Richtung Innenstadt fahren die Busse entlang des Linienwegs der Stadtbahn bis zur Haltestelle „Maria-Hilf-Kirche“. Danach biegen die Busse in die Talstraße ab. Dort sind Ersatzhaltestellen für „Brauerei Ganter“ und „Schwabentorbrücke“ eingerichtet. Die Haltestelle „Oberlinden“ kann in dieser Zeit nicht bedient werden.

Im Nachtverkehr fahren die Busse nach der Talstraße direkt zum Bertoldsbrunnen. Nächster Halt stadtauswärts ist dann bei der Lessingschule.

## Grüne bei beiden Wahlen vorne

16 von 18 angetretenen Listen ziehen in den Gemeinderat ein – Höchste Kommunalwahlbeteiligung seit 1994

**Die Partei der Grünen ist die große Gewinnerin des Wahlsonntages am 26. Mai. Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament kamen sie in Freiburg auf 38,5 Prozent der Stimmen**



**und somit mehr als CDU, SPD und Linkspartei zusammen. Und auch bei der Gemeinderatswahl landeten die Grünen am Ende ganz vorne: Als einzige der großen Fraktionen konnten sie ihr Ergebnis nicht nur halten, sondern sogar zwei Sitze dazugewinnen.**

Dasselbe Kunststück gelang der Grünen Alternativen Freiburg, die mit dem Rückenwind aus dem OB-Wahlkampf ihrer Spitzenfrau Monika Stein drei Gemeinderatssitze eroberte. Erstmals im Gemeinderat vertreten sind die AfD mit 2 Sitzen sowie die neuen Listen Inklusion und Teilhabe, Bürger für Freiburg und Urbanes Freiburg mit jeweils einem Sitz.

Besonders erfreulich und von OB Martin Horn bei der Bekanntgabe des Wahlergebnisses besonders gewürdigt ist die hohe Wahlbeteiligung: Mit 62,8 Prozent erreichte sie bei der Kommunalwahl den zweithöchsten Wert nach 1994 (63,7%); bei der Europawahl lag die Beteiligung mit über 67 Prozent sogar so hoch wie noch nie (siehe Seite 4).

Die Kehrseite der hohen Wahlbeteiligung: Die Stimmenausräumung am Sonntagabend sowie am Montag war ein echter Kraftakt, der die über 800 freiwilligen Helferinnen und Helfer an die Grenzen der Erschöpfung brachte. Auch in den Wahllokale hatten sich teils lange Schlangen gebildet, weil der Andrang größer war als in der Vergangenheit.

### Ergebnisse der Kommunalwahl

Die Gemeinderatswahl 2019 war davon geprägt, dass mit insgesamt 18 Listen so viele Parteien und politische Gruppierungen zur Wahl standen, wie noch bei keiner Kommunalwahl in Freiburg zuvor. Insgesamt konnten sich die Wahlberechtigten bei der Vergabe ihrer 48 Stimmen zwischen 806 Kandidatinnen und



**Tische statt Busse:** Wo normalerweise die Busse der VAG auf ihren Einsatz warten, zählten über 800 freiwillige Helferinnen und Helfer am vorvergangenen Montag die Ergebnisse der Kommunalwahl aus. (Foto: A. J. Schmidt)



**Das große Zählen:** Das Auszählen der Kommunalwahl verlangt höchste Konzentration. (Foto: A. J. Schmidt)

Kandidaten entscheiden. Mit „Für Freiburg“ und „NICHT“ scheiterten zwei Listen beim Versuch, einen Sitz im zukünftigen Gremium zu erlangen, so dass nun 16 unterschiedliche Gruppierungen im Gemeinderat vertreten sind.

Trotz der gewachsenen politischen Konkurrenz gelang es den Grünen und der „Grünen Alternative Freiburg“ (GAF), ihre Anteile an den gültigen Stimmen auszubauen und jeweils zwei zusätzliche Sitze im Gremium zu erlangen. Die Grünen gewannen 2,2 Prozentpunkte hinzu und landeten bei 26,5 Prozent (nun 13 Sitze), die GAF legte um 3,3 Prozentpunkte zu und kam auf 6,5 Prozent der gültigen Stimmen (3 Sitze).

Zu den Hauptverlierern der Wahl zählen CDU (11,8%/-6,5%-Punkte) und SPD

(12,7%/-4). Beide sind im neuen Gemeinderat aufgrund ihrer starken Stimmverluste nur noch mit jeweils sechs Sitzen vertreten. Während die Christdemokraten drei Mandate verloren, stellen die Sozialdemokraten künftig zwei Gemeinderäte weniger als dies bislang der Fall war. Jeweils mit einem Mandat weniger als zuletzt sind „Linke Liste – Solidarische Stadt“ (6,9%/3 Sitze), „Freiburg Lebenswert“ (4,5%/2 Sitze) und die „Kulturliste“ (2,2%/1 Sitz) im neuen Gemeinderat vertreten.

Keine Veränderungen ergaben sich für die „Freien Wähler“ (5,5%/3 Sitze), die FDP, „Junges Freiburg“ (jeweils 3,8%/2 Sitze), die „Unabhängigen Frauen Freiburg“ (1,9%/1 Sitz) und „Die Partei“ (2,7%/1 Sitz), die alle ihre Sitze verteidigen konnten und in der selben Stärke wie bislang dem neuen Gremium angehören werden. Erstmals wird es im neuen Gemeinderat auch zwei Vertreter der AfD (3,6%) und eine Rätin von Urbanes Freiburg (3,0%) geben, denen auf Antrieb der Sprung in das Gremium gelang.

### Erste Ergebnisse der Wahltagsbefragung

Zum ersten Mal führte das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement bei einer Kommunalwahl eine Wahltagsbefragung durch. Bislang gab es das nur bei Bundes- und Landtagswahlen.

In sieben ausgewählten, für das Stadtgebiet repräsentativen Wahlgebäuden (mit

insgesamt 37 Wahlbezirken) wurden nach einer festgelegten Stichprobe die Wählenden nach ihrer Stimmabgabe gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Die Teilnahme war freiwillig und anonym. In den sieben Wahlgebäuden sind insgesamt 1842 Personen zur Wahl gegangen, davon haben 1317 den Fragebogen ausgefüllt.

Im ersten Schritt wurden die Befragten darum gebeten, die Liste(n) anzugeben, der oder denen sie die meisten Stimmen zuteilten. Diese Daten bilden die Hauptgrundlage der Analyse. Aufgrund der hohen Anzahl der Listen (18) erhielten allerdings viele Listen nur geringe Fallzahlen und konnten nicht in die Auswertung mit einbezogen werden. Im folgenden werden ausgewählte Ergebnisse kurz vorgestellt.

### Was ist wichtiger: Liste oder Person?

Deutliche Unterschiede ergaben sich bei der Frage, ob die Listen oder die Kandidierenden die wichtigste Rolle spielten. 75 Prozent der Grünen- sowie der LiSST-Wählenden gaben an, dass die Listen die entscheidendere Rolle spielten. Auch bei der Mehrheit der Wählerinnen und Wähler der GAF (60%), der SPD (57%), von Freiburg Lebenswert (53%) und der CDU (52%) war das so. Im Gegensatz dazu gaben die Wählenden der Freien Wähler (62%) und von Junges Freiburg (54%) mehrheitlich

(Fortsetzung auf Seite 5)

### KOMMUNALWAHL 2019

Liste	Stimmen %		Sitze		Wahlbeteiligung in % (1953–2019)
	2019	2014	'19	'14	
Grüne	26,5	24,3	13	11	
CDU	11,8	18,3	6	9	1953 55,7
SPD	12,7	16,7	6	8	1956 49,9
Linke Liste – Solidarische Stadt	6,9	8,6	3	4	1959 52,2
Freie Wähler (FW)	5,5	5,9	3	3	1962 51,5
Freiburg Lebenswert	4,5	5,6	2	3	1965 52,3
FDP	3,8	4,8	2	2	1968 52,2
Kulturliste Freiburg	2,2	4,1	1	2	1971 52,1
Junges Freiburg	3,8	3,4	2	2	1975 59,8
Grüne Alternative Freiburg (GAF)	6,5	3,2	3	1	1980 57,4
Unabhängige Frauen Freiburg	1,9	2,4	1	1	1984 56,2
Die Partei	2,7	1,5	1	1	1989 57,6
Für Freiburg	1,0	1,4	0	1	1994 63,7
necessary intellectually... (NICHT)	0,2	–	0	–	1999 42,8
Liste Teilhabe und Inklusion	1,4	–	1	–	2004 50,0
Alternative für Deutschland (AfD)	3,6	–	2	–	2009 49,4
Urbanes Freiburg	3,0	–	1	–	2014 51,4
Bürger für Freiburg	1,9	–	1	–	2019 62,8



## Querformat

### Kommt ein Pferdchen geflogen

Das Holbeinross ist wieder da. Sichtlich erschlankt steht es seit vorigem Montag wieder an seinem angestammten Platz an der Günterstalstraße. In den vergangenen drei Monaten hat ihm der Freiburger Steinmetzvertrieb Hellstern sage und schreibe 180 Kilo Farbe, Lack, Gips, Folien und Bauschaum abgenommen, die ihm mehr oder weniger talentierte Künstler aufgetragen hatten. Mit den rund 200 Zusatzschichten hatte sich das zierliche Ross in den vergangenen 20 Jahren in einen adipösen Mops verwandelt. Nach der Befreiung von dem kruden Materialmix zeigte sich, dass die Verschönerungskuren dem Pferdchen nicht unbedingt gut getan haben: Risse im Betonkörper und Rost an Teilen der Armierung mussten fachgerecht repariert werden. Die Gesamtkosten für die Restaurierung belaufen sich auf 6500 Euro, wovon 3000 Euro für die Farbentfernung von der Familie Stather gespendet wurden. (Foto: A. J. Schmidt)

## AUS DEN FRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet (Kontaktmöglichkeiten siehe Adressliste unten)



### Vor und nach der Wahl: Priorität Klimaschutz

Schon im April wurden auf Initiative der grünen Fraktion wichtige Weichen für mehr Klimaschutz und Biodiversität in Freiburg gestellt: Ab 2020 stehen jährlich sechs Millionen Euro für zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt zur Verfügung, eine Million Euro mehr konnten wir im Doppelhaushalt für umweltfreundliche Mobilität wie Radwege, Verkehrsberuhigung und lastenradbasierte City Logistik durchsetzen, die Gelder zur Förderung der Biodiversität und zur Bekämpfung des Artensterbens haben wir vervierfacht. Auf grünen Antrag wird ein zukunftsweisendes Freiburger Klima- und Artenschutzmanifest erarbeitet und in den Gemeinderat eingebracht. Weitere Vorstöße für mehr Solarenergie sowie zur Begrünung von Dächern und Fassaden, für mehr Bäume und weniger Versiegelung, für mehr klimafreundliche Holzverwendung wurden eingereicht und sind in Bearbeitung.

Bei der Kommunalwahl haben die Wähler\*innen die grüne Fraktion mit zwei zusätzlichen Sitzen gestärkt und dafür gesorgt, dass wir mit nunmehr dreizehn Gemeinderat\*innen die deutlich größte Fraktion im Rat stellen. Auch wenn das numerisch längst nicht für eine Mehrheit im 49 Mitglieder umfassenden Gemeinderat reicht, das Signal an alle Fraktionen und die Stadtverwaltung ist klar: künftig muss noch viel mehr für Klimaschutz, Biodiversität und umweltfreundliche Mobilität getan werden!

Nach dem für uns GRÜNE so erfolgreichen Wahlausgang und dem daraus ablesbaren Vertrauensvotum der Freiburger\*innen, für das wir uns ganz herzlich bedanken möchten, haben wir bereits weitere konkrete Vorstöße für noch mehr Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien gestartet.

#### Agro-PV und mehr Windkraft

Gerade hat das Freiburger Fraunhofer-ISE ein Agro-PV-Forschungsprojekt erfolgreich abgeschlossen, bei dem unter aufgeständerten Photovoltaik-Anlagen landwirtschaftliche Produkte erzeugt werden: Ackerflächen liefern so in flächensparender Doppelnutzung sowohl CO<sub>2</sub>-freien Solarstrom als auch Nahrungsmittel – vorzugsweise natürlich ökologisch angebaut. Wir haben den OB aufgefordert, die vom Land schon 2018 für Freiburg ermittelten PV-Freiflächen-Potenziale sowie mögliche Agro-PV-Projekte auf ihre tatsächliche Umsetzbarkeit zu prüfen und gegebenenfalls in das Flächennutzungsplanverfahren einzubringen. Die kombinierte Nutzung landwirtschaftlicher Flächen zur Strom- und Lebensmittelgewinnung löst den einstigen „Tank oder Teller“-Konflikt und kann Landwirten neue Einkommensquellen eröffnen.

Letzte Woche hat Umweltminister Untersteltner den neuen Windatlas Baden-Württemberg vorgestellt, der landesweit ein doppelt so großes Flächenpotenzial für neue Windräder aufzeigt

wie die Vorgängerstudie von 2011. In Freiburg selbst endete im März 2018 ein mehrjähriges Flächensuchverfahren mit nur einem einzigen neuen Standort, dem Taubenkopf auf Gemarkung Kappel. Wir haben den OB jetzt aufgefordert, die im Windatlas 2019 für Freiburg aktuell ermittelten Flächenpotenziale zu prüfen und gegebenenfalls weitere geeignete Standorte darzustellen. Der Nachholbedarf ist groß: trotz einstimmigem Gemeinderatsziel, bis 2020 10 Prozent und bis 2030 15 Prozent des Jahresstrombedarfs aus lokaler Windkraft zu decken, dümpeln wir seit langem bei gerade mal einem Prozent. Dabei könnte schon ein einziges Windrad an windexponierter Stelle den Jahresstrombedarf aller Haushalte eines großen Stadtteils abdecken.

Fazit: Klimaschutz muss in allen Politikbereichen wie auch in der Gesellschaft Priorität bekommen, wir Grünen werden weiter dafür kämpfen.



### Was wichtig bleibt...

Wir danken den Wähler\*innen, dass unsere 3 Listen ihre erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit weitere fünf Jahre fortsetzen können. Die Gespräche der nächsten Wochen werden zeigen, welche Konstellation für eine weitere erfolgreiche Arbeit sinnvoll ist. Die Linke Liste – Solidarische Stadt sowie die Kulturliste haben je einen Sitz verloren; alle 3 Listen werden trotz alledem ihre Sozial- und Integrations-, Kultur- und Frauenpolitik, die so Vieles für Freiburg vorgebracht, fortsetzen.

Die **Linke Liste - Solidarische Stadt** ist künftig nur noch mit 3 StadträtInnen im Gemeinderat vertreten. Wir konnten zwar Stimmen dazu gewinnen, aber insgesamt ist es im Gemeinderat, mit 18 Listen-Antritten, enger geworden und bunter, was wir ausdrücklich begrüßen. Gerne wären wir für unsere politische Arbeit in den letzten Jahren belohnt worden. Die Einführung des Sozialtickets, die Sicherung einer unabhängigen Quartiersarbeit, die Festlegung der 50%-Quote für Diätenbach, die Einrichtung des NS-Dokumentationszentrums – auch zahlreiche Haushaltsanträge im Sinne sozialer und kultureller Initiativen gehören dazu. Die Linke Liste steht mit ihren alten und neuen GemeinderätInnen weiter an der Seite der Mieter\*innen, der Menschen mit kleinen Einkommen, für aktiven Klimaschutz, für preiswerten ÖPNV (365 Euro – Jahresticket) und klar für ein Freiburg der Vielfalt und gegen Hass und rechte Hetze. In unserer Arbeit, in unseren Anträgen und auch der Bildung einer künftigen Fraktion werden wir das zum Ausdruck bringen. (Michael Moos)

Leider hat es zum zweiten Sitz bei der **Kulturliste** nicht mehr gereicht, was für uns sehr schmerzlich ist. Nach 15 Jahren erfolgreicher politischer Arbeit ist die Kulturstadt Freiburg in ihrer großartigen Vielfalt mit unserer Hilfe ein gutes Stück vorangekommen. Doch ist es gerade jetzt wichtig, dass das kulturelle Bewusstsein geschärft

und die Bedeutung von künstlerischen Prozessen sichtbar gemacht wird. Dazu muss im neuen Gemeinderat eine Basis geschaffen werden. Dafür werden wir uns weiter einsetzen. Kulturpolitik ist auch immer Gesellschaftspolitik. So verstehen wir unsere zukünftige Arbeit, in der wir vielleicht verstärkt nach außen gehen müssen. Kulturelles Engagement ist keine Altersfrage, sondern eine Haltung. In diesem Sinne werden wir die gemeinderätliche Arbeit angehen, Konstellationen prüfen und uns weitere fünf Jahre für eine offene Kulturstadt mit unseren Herzen einsetzen. Ein herzliches Danke für alle KULT-Stimmen! (Atai Keller)

Vielen Dank für Ihr/ für Euer Vertrauen in meine Arbeit als Stadträtin der **Unabhängigen Frauen**. Schade, dass es nicht für eine zweite UFF gereicht hat. Aber wirklich großartig ist, dass der neue Gemeinderat mit 21 Frauen erstmals fast paritätisch besetzt ist. Das eröffnet große Chancen, Freiburg frauenpolitisch so zu gestalten, dass wir gemeinsam bessere Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen schaffen. Dafür werde ich fraktionsübergreifend werben und mich weiter gegen Armut von Frauen, für Familien und vor allem Alleinerziehende einsetzen. Beim Frauen-Nacht-Taxi hat eine Mehrheit mit Erfolg bereits an einem Strang gezogen – für mehr Sicherheit im Nachtleben. Mit vereinten Kräften könnte es nun auch gelingen, Frauen und Kinder besser vor häuslicher Gewalt besser zu schützen. (Irene Vogel)



### #NoPolGBW

Am Samstag, den 25. Mai, haben zwischen 400 und 500 Menschen, aufgerufen durch die Kampagne #NoPolGBW, in Freiburg gegen die geplanten Verschärfungen des baden-württembergischen Polizeigesetzes demonstriert.

Auch wir lehnen die Polizeigesetzverschärfungen ab und haben uns deshalb den Protesten angeschlossen. Mit ihrem autoritär-präventiven Charakter gehen die Veränderungen immer mehr in die Richtung, statt anhand von tatsächlich begangenen oder konkret bevorstehenden Straftaten tätig zu werden, auch vermutete und in teils weiter Zukunft liegende Straftaten zu verfolgen. Durch verdachtsunabhängige Personenkontrollen, Online-Durchsuchungen, Staatstrojaner, elektronische Fußfesseln und intelligente Videoüberwachung wird die Unschuldsvermutung geradezu umgekehrt und Menschen werden in die Pflicht genommen zu beweisen, dass sie sich nichts haben zu schulden kommen lassen, anstatt dass Polizei und Staatsanwaltschaft einen konkreten Verdacht auf einen Gesetzesverstoß nachweisen müssen.

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft zwischen Stadt und Land ist eine Kameraüberwachung der Bertoldstraße und des Bermudareiecks geplant. Inzwischen hat das Freiburger Verwaltungsgericht festgestellt, dass eine im April 2017 von Polizei und VAG gemeinsam durchgeführte Großkontrolle in der Freiburger Innenstadt nicht rechtmäßig war. Die Polizei konnte vor Gericht anhand von Zahlen nicht nachweisen, dass es sich bei den betroffenen Gebieten um

„gefährliche Orte“ handelt. Videoüberwachung ist aber ebenfalls nur zulässig, falls es sich um „gefährliche Orte“ handeln sollte. In Anbetracht dieses Urteils sollte die Stadtverwaltung dringend darüber nachdenken, von den Plänen für eine Ausdehnung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum Abstand zu nehmen. Anstatt auf Überwachung, die erwiesenermaßen Kriminalität bestenfalls verschiebt, aber nicht verringert, sollte die Stadt ihren Fokus auf Ursachenbekämpfung richten. Beispielsweise durch eine massive Stärkung der Straßensozialarbeit, mehr und bessere Beleuchtung und den Ausbau von Beratungs- und Unterstützungsangebote gegen Gewalt an Frauen\* und Mädchen\* lässt sich ein echter Beitrag zur Sicherheit in Freiburg leisten.



### Ein herzliches Dankeschön

Als zwei Stadträte, die erst Mitte letzten Jahres nachgerückt sind, freut uns die Wiederwahl besonders und wir bedanken uns bei allen Wähler\*innen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Motiviert und engagiert starten wir in eine spannende Amtsperiode in einem bunten buntermischten und neu sortierten Gemeinderatsgremium. Dass 806 Kandidat\*innen bereit waren, auf unterschiedlichsten Listen anzutreten, zeigt uns, dass es nicht nur die viel beschworene Politikverdrossenheit gibt, sondern dass sich nach wie vor viele Menschen für Kommunalpolitik interessieren und sich für das Wohl ihrer Stadt einsetzen wollen.

Selbst wenn das Ergebnis in mancherlei Hinsicht aus Anlass zur Sorge geben mag, so sind wir dennoch optimistisch, dass wir weiterhin stabile Verhältnisse in Freiburg haben und die größten Herausforderungen bei aller politischer Verschiedenheit gemeinsam gemeistert werden können. Gerne stehen wir Ihnen die nächsten fünf Jahre für Fragen, Ideen, aber auch konstruktive Kritik zur Verfügung und wir freuen uns in diesem Sinne auf den Dialog mit Ihnen.



NAMEN UND NACHRICHTEN

Aus den Händen von Finanzministerin Edith Sitzmann hat **Otto Wöhrbach**, der frühere Chef des Freiburger Planetariums, die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg erhalten. Mit dieser hohen Auszeichnung würdigt der Ministerpräsident Wöhrbachs Wirken, der in seiner 33-jährigen Amtszeit das Planetarium zu einem Ort gemacht hat, an dem Naturwissenschaft erfahrbar und erlebbar wurden. Wöhrbachs Credo war stets, das Planetarium als Bildungseinrichtung zu verankern und nicht auf den seichten Pfad der reinen Unterhaltung abzurufen. Gleichwohl waren die von ihm verantworteten Programme alles andere als dröge Wis-



sensvermittlung, was auch die sehr gute Publikumsresonanz belegt: Kaum eine andere städtische Einrichtung dürften auf den einzelnen Gast gerechnet einen so geringen Zuschussbedarf haben.

Der langjährige CDU-Stadtrat **Karlheinz Thoman** ist am vorvergangenen Mittwoch im Alter von 87 Jahren verstorben. Thoman war im Juli 1970 als Nachrücker in den Gemeinderat eingezogen und gehörte dem Gremium fast sechs Amtsperioden bis zum Jahr 1999 an – mehrere Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender seiner Fraktion. Für die CDU gehörte Thoman unter anderem dem Haupt- und Personalausschuss, dem Jugendhilfeausschuss sowie dem Sport- und Sozialausschuss an. Besonders am Herzen lag dem Sozialexperten und langjährigen Pflegeheimleiter „sein“ Stadtteil Haslach, in dem er auch vielfach ehrenamtlich engagiert war.

Die Zukunft des Wohnens

Nächstes Zukunftsforum zum Flächennutzungsplan am 24. Juni

**Nach den Themen Freiland und Grünflächen, Mobilität und Arbeit geht es im abschließenden Zukunftsforum zum Flächennutzungsplan am 24. Juni um das Thema Wohnen.**

Viele aktuelle Trends haben starken Einfluss auf das Wohnen von morgen: Der weltweite Trend zum Leben in der Stadt sowie die Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu begrenzen, sorgen dafür, dass die knappen Flächen immer teurer werden – und immer dichter bebaut werden müssen.

Gleichzeitig wandeln sich die Ansprüche ans Wohnen: Kombinationen mit Serviceleistungen – beispielsweise Pflegeangebote – werden stärker nachgefragt, die klassischen Grenzen zwischen Wohnen, Arbeiten und Freizeit vermischen sich immer mehr. Welche Auswirkungen diese

verschiedenen Trends und Entwicklungen auf das Wohnen von morgen und übermorgen haben, beleuchtet am 24. Juni die renommierte Wissenschaftlerin Margrit Hugentobler, die lange Jahre dem Wohnforum der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich angehörte. Der Titel ihres Vortrages lautet „Wohnen im Jahr 2040: Wie Lebensweisen das Angebot bestimmen könnten.“ Als zweiten Referenten konnten die Veranstalter Dietmar Eberle gewinnen, der seit 1999 als Professor für Architektur und Entwerfen an der ETH Zürich lehrt. Sein aktuelles Forschen widmet sich der stark diskutierten Frage, wie viel bauliche Dichte Städte vertragen. Der Titel seines Vortrages lautet „Von der Quantität zur Qualität.“

Im Anschluss an die Referate ist wie immer ein Austausch vorgesehen – Gesprächsstoff

für spannende Diskussionen wird es reichlich geben. Die Veranstaltung findet im Runden Saal des Konzerthauses statt. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltungsreihe „Zukunftsforen 2040“ beleuchtet interessante Zukunftstrends der Stadtentwicklung. Sie sollen neue Denkanstöße liefern und den Blick weit in die Zukunft lenken – auf die Stadt von übermorgen.

Wer beim Thema Flächennutzungsplan stets auf dem Laufenden bleiben will, dem sei der Newsletter des Stadtplanungsamts empfohlen – einfach auf der FNP-Homepage auf das grüne Kuvert klicken, Kontaktdaten eingeben und absenden.

**Zukunftsforum „Wohnen“:** Mo, 24.6., 19 Uhr, Konzerthaus. Infos und **Anmeldung** unter [www.freiburg.de/fnp2040](http://www.freiburg.de/fnp2040)

Besserer Bus ins Industriegebiet

Seit Montag gelten einige Verbesserungen in den Busfahrplänen der VAG.

Die **Linie 11** fährt seither mit jeder Fahrt bis zum Hauptbahnhof. Bisher war dies nur im Tagesverkehr der Fall.

Die **Linie 19** in Lehen fährt an Werktagen im Tagesverkehr über die Haltestelle „Ziegelei“ hinaus weiter in das Gewerbegebiet mit den beiden neuen Haltestellen „Lehen Industriegebiet Mitte“ und „Lehen Industriegebiet Nord“.

Auf der **Linie 23** gibt es jetzt zwischen 7.30 und 8.00 Uhr eine zusätzliche Fahrt vom Hauptbahnhof in das Industriegebiet Nord. Die **Linie 24** erhält eine zusätzliche Fahrt abends um 20.33 Uhr ab „Gundelfinger Straße“ zur „Paduaallee“. Auch die **Linie 10** erhält morgens zusätzliche Fahrten.

Und an Samstagen gibt es jetzt über den Tag verteilt jeweils fünf Hin- und Rückfahrten der **Linie 19** zum Mundenhof.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet (Kontaktmöglichkeiten siehe Adressliste unten)



Steuerschätzung mahnt Finanzdisziplin an

Die Mai-Steuerschätzung für unsere Stadt liegt für 2019 rund 6 Millionen Euro und für 2020 rund 8 Millionen Euro unterhalb der bisherigen Prognosen. Carolin Jenkner, unsere Fraktionsvorsitzende, betont in diesem Zusammenhang, dass „die CDU-Fraktion keinen Abschwung herbeireden wird. Aber wir werden verantwortungsvoll mit den Auswirkungen dieses Trends umgehen.“ Die Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Fraktion stehen daher geschlossen hinter der finanzpolitischen Haltung des Finanzbürgermeisters Stefan Breiter. „Es ist richtig, dass er als Fachmann bei diesem so wesentlichen kommunalpolitischen Bereich offene und ehrliche Worte nicht scheut“, so die Vorsitzende. „Die aktuelle Steuerschätzung gibt seinen mahnenden Worten recht.“

Die CDU-Fraktion wird nach den Kommunalwahlen im neuen Gemeinderat auf eine Linie mit Weitblick drängen. „Dieser Kurs wird sich an den Erfolgen unseres Masterplans orientieren“, so der finanzpolitische Sprecher Udo Harter. „Wir haben in finanziell viel schwierigeren Zeiten gezeigt, dass Investition und Entschuldung Hand in Hand gehen können.“ Denn auch wenn viele die Tatsachen stoisch ignorieren: „Wer wie wir sein Ohr ganz nah an der Wirtschaft hat, der erkennt, wie sich viele Unternehmen für ernsthafte Zeiten wappnen. Genau dies erwarten wir auch vom künftigen Gemeinderat und der Verwaltungsspitze“, so Harter weiter. Und selbst, wenn die schlimmsten Befürchtungen am Ende nicht eintreten sollten: „Eine Finanzpolitik mit Weitblick, die Risiken einkalkuliert und sowohl die Einnahmen- wie auch die Ausgabenseite kompetent im Blick hat, ist zu allen Zeiten verantwortungsvoll, generationengerecht und zielgerichtet.“

Der Gemeinderat wird für die kommenden Jahre wieder eine langfristige Perspektive und verpflichtende fiskalische Linien, denen er in seinen Ausgaben folgt. Genauso, wie es der CDU-Masterplan viele Jahre möglich gemacht hat.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns mit ihren Stimmen ihr Vertrauen geschenkt haben. Zwar bedauern wir, dass wir mit Irmgard Waldner und Udo Harter zwei Fraktionsmitglieder verlieren – mit Bernhard Rotzinger gelang im Gegenzug aber einem „neuen Gesicht“ der Sprung in den Rat.

Auch mit einer kleineren Fraktion werden wir unseren Kurs einer vernünftigen und generationengerechten Politik mit Weitblick fortführen. Sicherlich hält die Zusammensetzung des künftigen Gemeinderats, der mit 16 Listen noch bunter sein wird, neue Herausforderungen und Chancen bereit.



Die SPD-Fraktion sagt: Danke!



Liebe Leserinnen und Leser,

der neue Gemeinderat ist gewählt. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die 590.998 Stimmen, die Sie uns gegeben haben!

Die SPD-Fraktion verfügt zukünftig über sechs Sitze im Freiburger Gemeinderat. Mit dem Ergebnis können und wollen wir nicht zufrieden sein, auch wenn wir bei dem insgesamt schlechten Bundes- und Europatrend in Freiburg vergleichsweise noch gut abgeschnitten haben und diesen etwas abfedern konnten. Wir werden die Ergebnisse genau analysieren und in jedem Fall weiter für eine konsequente Sozialpolitik einstehen.

Eine positive Randnotiz ist, dass keine amtierende Stadträtin bzw. kein amtierender Stadtrat abgewählt wurde. Dass die Fraktion dennoch zwei Sitze einbüßen musste, liegt neben den vielen inhaltlichen und programmatischen Aspekten, die es nun zu erörtern gilt, auch daran, dass drei verdiente Stadträtinnen und Stadträte nicht mehr zu Wahl angetreten sind. Wir möchten uns in den kommenden drei Ausgaben bei den langjährigen Stadträtinnen und Stadträten für Ihren Einsatz für eine starke SPD im Freiburger Gemeinderat herzlich bedanken und sie bei dieser Gelegenheit ganz herzlich verabschieden:

- Wir bedanken uns bei Stadtrat **Ernst Lavori** und verabschieden ihn in der Amtsbblattausgabe am 21.06.2019.
- Wir bedanken uns bei Stadtrat **Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Essmann** und verabschieden ihn in der Amtsbblattausgabe am 03.07.2019.
- Wir bedanken uns bei Stadträtin **Margot Queitsch** und verabschieden Sie in der Amtsbblattausgabe am 17.07.2019.

Sie haben noch ein SPD-Plakat entdeckt?

Im Rahmen der Kommunalwahl haben zahlreiche Helferinnen und Helfer der SPD ehrenamtlich Plakate aufgehängt. Dafür möchten

wir uns herzlich bedanken. Nun ist die Wahl vorbei und die Partei versucht mit allen Kräften die eigenen Plakate wieder einzusammeln. Dabei kann es immer passieren, dass ein Standort oder Straßenzug in Vergessenheit gerät. Falls Sie noch ein SPD-Plakat in Ihrer Straße hängen sehen, können Sie sich gerne bei uns melden! Wir geben es weiter und sorgen dafür, dass das Plakat schnellstmöglich entfernt wird. Vielen Dank.



Nach der Wahl ist vor der Wahl!

Die „(Plakat-)Schlacht ist geschlagen“, die Stimmen sind ausgezählt. Sicherlich mit so manch unerwartetem und im Einzelfall auch als nicht „gerecht“ empfundenem Ergebnis. Wie dem aber auch sei: Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Wahlbeteiligung an der Kommunalwahl 2019 im Vergleich zu der Kommunalwahl 2014 um fast 20 Prozent auf 62,8 Prozent gestiegen ist. Die Ursachen hierfür liegen auf der Hand und sind überwiegend auf die Politik in Stuttgart, vor allem aber auf die in Berlin zurückzuführen. Den in der Verantwortung stehenden Politikerinnen und Politikern ist es nicht gelungen, eine auch nur ansatzweise befriedigende Antwort, geschweige denn Lösungen für das Hauptthema Klimawandel zu geben. So muss es nicht verwundern, wenn vor allem die Jugendlichen – also die Erstwähler – „auf die Barrikaden gehen“ und erfreulicherweise in verstärktem Maße von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Das dies den „Regierungsparteien“ nicht zum Vorteil gereichte ist bekannt und hat sich auch auf das Wahlergebnis in Freiburg deutlich niedergeschlagen. Es gilt also nicht über das Wahlergebnis zu jammern, sondern endlich die drängenden Probleme anzupacken, statt einen Ausschuss nach dem anderen zu gründen. Adressaten sind hier jedoch die Verantwortlichen in Berlin.

Ebenfalls notwendig sind eine Änderung des Kommunalwahlrechtes und der des Auszählverfahrens. 16 unterschiedliche Gruppierungen – Tendenz steigend – machen in der täglichen Arbeit des Gemeinderates wenig Sinn, denn Mehrheiten sind so kaum vorhersehbar. Vor allem für die kleineren Gruppierungen sind die Bewerksstellung von Ausschüssen und Sitzungen sowie der Vor- und Nachbearbeitungsaufwand nahezu nicht mehr zu leisten, was zwangsläufig auch zu einem Qualitätsverlust führt. Daher sollte dringend überlegt werden, ob man wieder zum alten Auszählmodus zurückkehren soll, um die weitere Zersplitterung des Gemeinderates zu verhindern. Auch hier ist jedoch die Landesregierung in Stuttgart gefragt und am Zuge.



Die Fraktion Freiburg Lebenswert / Für Freiburg

möchte sich bei den Freiburgerinnen und Freiburgern bedanken, die unseren Listen ihre Stimme gegeben haben.

Freiburg Lebenswert wird sich auch in Zukunft für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einsetzen und hofft auf breite Unterstützung!

Vielen Dank!



*W. J. W. J.*

*G. W. W. W.*



*J. J. J.*

*K. R. R. R.*

# Europawahl mit Rekordbeteiligung

Grüne mit Abstand stärkste Partei – hohe Verluste für SPD und CDU – nur noch 7 Stimmbezirke mit CDU-Mehrheit

**A**m 26. Mai 2019 fand in Deutschland die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt. Dabei standen 40 Parteien und politischen Gruppierungen zur Wahl, von denen die meisten mit bundesweiten Listen antraten. Bei der letzten Europawahl 2014 gab es in Baden-Württemberg „lediglich“ 24 Alternativen auf den Stimmzetteln, 2009 waren es 31 Parteien und politischen Vereinigungen.

EU-Wahl in Freiburg	
Jahr	Wahlbeteiligung
1979	60,9 %
1984	49,4 %
1989	59,4 %
1994	63,8 %
1999	40,9 %
2004	51,3 %
2009	50,9 %
2014	55,0 %
2019	67,4 %

## Die Wahlbeteiligung auf Rekordhoch

Noch nie haben sich in Freiburg so viele Wahlberechtigte an einer Europawahl beteiligt, wie dies am 26. Mai 2019 der Fall war. Von den 157.789 zur Wahl berechtigten Deutschen und EU-Ausländern (Mindestalter 18 Jahre) gaben 106.346 ihre Stimme per Briefwahl (39.468 / Briefwahlanteil: 37,1%) oder im Wahllokal (66.878 / Lokalwahlanteil: 62,9%) ab. Dies entsprach einer Wahlbeteiligung von 67,4 Prozent und bedeutete, dass die Wahlbeteiligung im Vergleich zur Vorwahl sprunghaft um 12,4 Prozentpunkte angestiegen war. Dieser deutliche

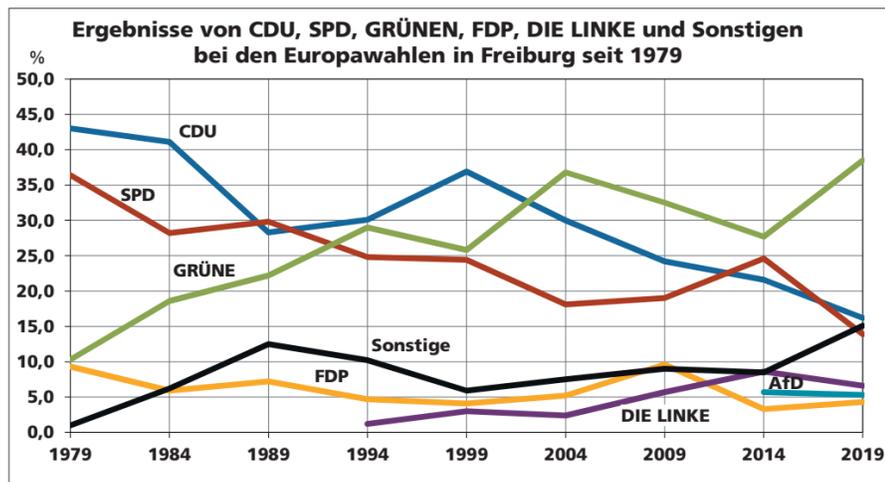
Anstieg lag knapp unter dem Zuwachs in der gesamten Bundesrepublik (+13,3%-Punkte) und leicht über dem im Land Baden-Württemberg (+11,9%-Punkte). Wie bei den letzten Europawahlen lag die Wahlbeteiligung in Freiburg jeweils deutlich über dem Bundes- (61,4%) und Landeswert (64%).

Wie schon bei den vorigen drei Europawahlen, fand auch bei der aktuellen Wahl in Baden-Württemberg parallel die Kommunalwahl statt. Dass sich in Freiburg die Gemeinderats- und die Europawahl dennoch unterschiedlicher Beteiligung erfreut haben, liegt daran, dass bei der Gemeinderatswahl (170.964) zwar deutlich mehr Personen (auch 16-18-Jährige) zur Stimmabgabe berechtigt waren, die Zahl der Wählenden bei der Kommunalwahl (107.403) aber nur unwesentlich über der der Europawahl (106.346) lag.

## Die Ergebnisse der Europawahl

Das Ergebnis der Europawahl 2019 in Freiburg ist geprägt von starken Veränderungen im Vergleich zur Vorwahl. Auch in Freiburg sind die Grünen die eindeutige Gewinnerin dieser Europawahl. Ihnen gelang es, das Ergebnis von 2014 um 10,8 Prozentpunkte zu steigern. Damit erreichen die Grünen in Freiburg einen Stimmanteil von 38,5 Prozent und liegen deutlich vor der CDU (16,2%) und der SPD (13,9%).

Vor allem die SPD (-10,7%-Punkte) aber auch die CDU (-5,4%-Punkte) mussten herbe Verluste hinnehmen, so dass die Grünen nun jeweils um mehr als 20 Prozentpunkte vor ihren beiden politischen



**Auf und ab:** Die Europawahlergebnisse der großen Parteien seit 1979 im Vergleich.

Konkurrentinnen liegen. Damit haben sie bei dieser Europawahl unangefochten den Spitzenplatz errungen.

Bei den übrigen Parteien fallen die Veränderungen zur Vorwahl moderater aus. Die Linke büßte im Vergleich zu 2014 bei dieser Wahl 1,9 Prozentpunkte ein und erreicht nun einen Stimmanteil von 6,6 Prozent. Auch die AfD hat in Freiburg verglichen mit der letzten Europawahl in geringem Umfang Stimmanteile verloren (-0,4%-Punkte) und landete nun bei 5,3 Prozent der gültigen Stimmen. Die FDP konnte ihr Ergebnis zwar um einen Prozentpunkt steigern, kommt aber dennoch mit einem Anteilswert von 4,3 Prozent nur auf den sechsten Platz in Freiburg.

Bemerkenswert ist das überraschend starke Ergebnis von zwei kleineren Parteien. Die Satirepartei „Die Partei“ konnte um 2,6 Prozentpunkte zulegen und bekam in Frei-

burg 3,8 Prozent der gültigen Stimmen. DiEM25, eine europaweite, grenzüberschreitende Bewegung um den Spitzenkandidaten Yanis Varoufakis, erreichte einen Stimmanteil von 2,2 Prozent. Die Partei des ehemaligen griechischen Finanzministers, der auch einen Wahlkampfauftritt in Freiburg absolvierte, war erstmalig bei dieser Europawahl angetreten.

## Grüne vorn in 139 von 147 Stimmbezirken

Auch in der räumlichen Verteilung der Wahlergebnisse machen sich die deutlichen Zugewinne der Grünen bemerkbar. Von den 147 Lokalwahlbezirken errangen sie in 139 Wahlbezirken die Mehrheit der gültigen Stimmen. Am besten schnitten die Grünen im Stadtbezirk Vauban (55,2% der gültigen Stimmen) ab, auch wenn sie hier nur 5 Prozentpunkte zulegen konnten.

Die stärksten Zugewinne

hatten die Grünen in den traditionellen CDU-Hochburgen Ebnet (+16,7%-Punkte/Stimmanteil: 43,2%), Günterstal (+16,5/38,4%), und Kappel (+15,8/37,3%). In diesen drei Stadtbezirken hatte 2014 die



**Grün dominiert:** In 139 von 147 Stimmbezirken lagen die Grünen vorn, lediglich 7 gingen an die CDU. In Waltershofen herrschte in einem Stimmbezirk Stimmgleichheit.

## Ergebnis der Europawahl am 26. Mai 2019 in Freiburg – Veränderung gegenüber 2014 (in Prozentpunkten)

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		GRÜNE		AfD		FDP		DIE LINKE		Sonstige	
			'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14	'19 in %	'19-'14
Alt-Betzenhausen	3950	1444	50,4	9,0	19,5	-6,7	16,0	-11,9	32,1	13,7	8,0	0,9	5,1	2,3	5,3	-2,6	13,9	4,4
Altstadt-Mitte	2947	1179	57,0	14,8	11,9	-8,9	9,1	-12,5	43,5	13,9	3,9	-1,4	4,4	0,7	9,4	-0,2	17,8	8,4
Altstadt-Ring	2736	1140	62,7	9,7	9,0	-6,4	10,8	-13,0	43,5	11,8	4,0	-0,2	3,6	0,2	9,5	-2,7	19,6	10,4
Alt-Stühlinger	6387	2607	56,0	10,2	6,7	-6,9	12,3	-11,2	43,4	11,4	4,3	0,1	2,6	-0,2	10,5	-3,2	20,3	10,1
Betzenh.-Bischofslinde	5978	2354	52,4	10,7	15,2	-6,0	15,7	-11,7	33,9	10,4	6,6	0,9	3,4	1,1	6,3	-3,8	18,8	9,2
Brühl-Beurbarung	1631	605	46,3	8,1	11,4	-6,0	16,9	-9,0	34,3	7,3	6,5	1,3	2,5	0,7	11,9	-0,5	16,4	6,2
Brühl-Güterbahnhof	6319	2438	50,2	11,3	12,2	-4,2	14,1	-13,0	34,5	10,5	6,7	1,3	4,3	2,8	7,4	-6,0	20,7	8,7
Ebnet	2030	1006	71,0	9,4	18,1	-9,9	11,3	-14,0	43,2	16,7	4,8	-0,2	4,2	0,5	4,7	-0,4	13,7	7,1
Günterstal	1478	703	65,7	10,7	23,1	-3,9	15,4	-10,9	38,4	16,5	3,1	-4,1	7,0	0,5	3,0	-2,5	9,9	4,5
Haslach-Egerten	5139	1985	49,7	10,7	10,3	-6,0	13,6	-11,4	38,5	11,1	7,0	2,2	2,5	0,8	10,5	-1,9	17,5	5,1
Haslach-Gartenstadt	5387	1967	45,8	9,5	12,0	-4,0	14,8	-12,4	35,4	9,2	7,6	1,3	3,8	2,6	8,7	-3,7	17,8	7,0
Haslach-Haid	2659	928	46,3	6,9	17,0	-3,7	16,6	-11,8	31,1	6,2	8,9	2,8	2,7	0,7	6,7	-1,5	16,9	7,4
Herdern-Nord	4560	2051	67,2	11,5	16,0	-6,8	11,8	-10,8	42,3	12,0	3,5	-1,8	5,8	1,3	6,5	-0,6	14,1	6,7
Herdern-Süd	4565	2158	69,4	12,7	14,3	-6,7	13,0	-10,6	44,6	12,9	3,7	-1,0	4,6	0,4	6,8	-1,0	12,9	6,0
Hochdorf	3627	1372	50,7	9,9	22,2	-9,9	17,1	-8,6	27,7	9,4	10,9	4,7	5,1	2,9	3,8	-1,2	13,1	2,7
Kappel	2068	976	67,3	7,9	24,5	-6,2	13,5	-13,4	37,3	15,8	5,3	0,1	3,0	-0,4	4,0	-0,6	12,4	4,7
Landwasser	4530	1460	37,8	9,5	21,6	-6,8	17,4	-12,9	21,4	11,0	16,4	6,0	3,0	0,1	6,1	-2,9	14,1	5,6
Lehen	1880	891	65,0	7,8	24,1	-10,3	12,7	-10,9	32,0	12,1	7,3	1,7	5,7	2,0	4,4	-0,7	13,8	6,0
Littenweiler	5703	2637	67,3	13,3	16,2	-6,7	12,6	-10,3	43,7	12,5	3,2	-1,2	3,8	1,0	6,2	-1,6	14,3	6,3
Mittelwiesle	3672	1835	71,6	12,4	11,9	-4,1	13,4	-11,9	44,5	10,1	3,7	-1,3	4,8	1,5	7,2	-2,2	14,5	8,0
Mooswald-Ost	3248	1276	51,5	9,7	13,3	-5,6	13,6	-11,3	38,4	11,5	5,7	-0,4	4,5	2,1	6,6	-3,1	18,0	6,7
Mooswald-West	3005	1233	55,1	6,9	19,2	-4,3	17,5	-13,3	30,4	11,1	7,5	-1,4	3,8	1,0	5,9	0,6	15,6	6,3
Munzingen	1995	807	51,0	0,2	27,0	-9,4	15,3	-9,1	28,8	11,9	8,6	2,6	5,2	1,7	3,5	-2,5	11,6	4,8
Neuburg	3693	1361	55,2	11,9	12,8	-5,4	13,4	-11,6	40,0	10,5	4,4	-2,4	4,7	0,8	6,8	-2,0	17,9	10,1
Oberau	5258	2423	63,9	10,6	11,7	-3,5	13,1	-10,5	44,9	10,0	3,1	-1,1	4,0	0,7	7,6	-3,1	15,5	7,5
Oberwiesle	5184	2586	72,5	12,8	10,9	-4,6	13,7	-13,4	45,3	8,7	2,9	-0,2	3,2	0,9	8,3	-0,1	15,7	8,7
Opfingen	3152	1324	56,2	9,1	24,1	-6,1	16,8	-12,7	28,6	10,7	8,1	1,9	6,4	1,9	3,7	-0,2	12,2	4,6
Rieselfeld	6637	3016	59,2	8,5	10,9	-5,0	14,0	-9,1	43,8	9,5	7,6	1,5	2,8	0,9	6,3	-4,8	14,7	6,9
St. Georgen-Nord	7008	3146	60,2	10,4	17,3	-3,7	13,1	-9,9	39,5	9,6	5,5	0,4	3,9	1,4	6,2	-2,7	14,4	4,9
St. Georgen-Süd	1917	884	66,3	11,5	26,1	-3,4	13,6	-10,1	37,1	10,4	5,7	0,1	4,8	1,1	2,7	-1,7	10,0	3,5
Stühlinger-Eschholz	5075	2171	60,0	13,2	10,2	-5,0	11,9	-10,7	39,0	8,6	4,6	-1,3	3,1	0,8	10,7	-1,6	20,5	9,2
Tiengen	2328	1035	58,4	5,7	30,8	-2,2	14,5	-13,0	25,5	8,5	8,7	0,9	6,1	1,4	3,2	-0,5	11,2	4,9
Unterwiesle-Nord	3917	1833	67,7	12,5	9,9	-6,5	15,2	-10,4	44,1	10,7	2,6	-0,2	3,7	0,7	8,3	-2,1	16,2	7,8
Unterwiesle-Süd	5483	2461	63,1	11,3	14,5	-3,9	13,2	-10,7	41,0	8,7	3,7	-0,9	5,2	1,1	7,9	-0,8	14,5	6,5
Vauban	3653	2097	78,0	9,9	3,3	-2,1	7,5	-8,5	55,2	5,0	1,7	-0,8	1,9	0,8	10,6	-4,9	19,8	10,4
Waldsee	4360	1887	64,0	9,9	14,2	-4,7	12,6	-13,9	47,3	13,1	3,0	-2,1	4,3	1,7	6,2	-0,6	12,5	6,4
Waltershofen	1681	858	64,7	7,9	33,2	-7,6	13,2	-8,7	28,8	12,9	5,5	-0,7	3,6	1,1	3,3	-0,8	12,4	3,8
Weingarten	6437	1927	34,9	6,7	14,7	-7,2	15,9	-11,7	26,5	10,3	14,7	6,0	2,4	0,4	9,5	-5,6	16,2	7,7
Zähringen	6512	2817	60,2	11,3	16,6	-5,0	13,7	-10,6	38,1	10,2	6,7	0,9	5,0	1,9	5,3	-3,0	14,6	5,6
Lokalwahl insgesamt	157789	66878	57,5	10,0	14,9	-5,6	13,6	-11,2	38,9	10,6	5,8	0,4	4,0	1,1	7,1	-2,2	15,7	7,0
Briefwahl		39468		0,0	18,6	-5,9	14,3	-9,7	37,9	11,8	4,5	-1,9	4,9	0,4	5,9	-0,9	14,0	6,1
<b>Stadt Freiburg</b>	<b>157789</b>	<b>106346</b>	<b>67,4</b>	<b>12,4</b>	<b>16,2</b>	<b>-5,4</b>	<b>13,9</b>	<b>-10,7</b>	<b>38,5</b>	<b>10,8</b>	<b>5,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>4,3</b>	<b>1,0</b>	<b>6,6</b>	<b>-1,9</b>	<b>15,1</b>	<b>6,6</b>

# Grüne bei beiden Wahlen vorne

(Fortsetzung von Seite 1)

an, ihre Stimmen aufgrund der Kandidatinnen und Kandidaten vergeben zu haben.

## Unterschiede in der Altersstruktur

Bei der Abfrage der soziodemografischen Merkmale waren die Unterschiede in der Altersstruktur am auffälligsten. Besonders jung – nomen est omen – ist die Wählerschaft von Junges Freiburg, die sich zu 45 Prozent aus 16- bis unter 25-Jährigen zusammensetzt. Bei Freiburg Lebenswert (4%), SPD (8%) und CDU (9%) machen die jüngsten Wählerinnen und Wähler hingegen nur eine Minderheit aus. Die Wählerschaft von CDU, SPD, Freien Wählern sowie Freiburg Lebenswert verortet sich insgesamt am deutlichsten in den höheren Altersgruppen. Sowohl bei der CDU als auch den Freien Wählern sind 30 Prozent älter als 65 Jahre. Die Wählerschaft der Grünen und von LISST setzt sich relativ gleichmäßig aus allen Alterskategorien zusammen. Die Grüne Alternative Freiburg wurde überwiegend von Menschen im Alter von 25 bis unter 35 Jahren gewählt.

## Grüne Stimmen aus fast allen Lagern

Eine weitere Frage war, welcher Partei die Wählenden grundsätzlich am stärksten zuneigen – unabhängig von der aktuellen Wahlentscheidung. Wie zu erwarten wählt die Mehrzahl der Befragten entsprechend ihrer Parteipräferenz, allerdings mit Unterschieden in der prozentualen Verteilung: Die Anhängerschaft



**Viethen zum Vierten:** Erneut holte Maria Viethen von den Grünen die meisten Stimmen. (Foto: A. J. Schmidt)

der AfD hat in 80 Prozent der Fälle die meisten Stimmen auf der AfD-Liste vergeben. Bei der FDP wählten die Anhängerinnen und Anhänger zwar auch am häufigsten die Liste der FDP – im Vergleich zu den anderen größeren Parteien allerdings nur in 40 Prozent der Fälle. In diesem Ranking heben sich besonders die Grünen heraus: Sie konnten bei der Anhängerschaft fast aller Parteien Stimmen holen außer den Sonstigen. Besonders die Wählenden der SPD (18%) und der CDU (17%) stimmten jeweils am zweithäufigsten für die Grünen.

## Mehr Klimaschutz und Wohnungsbau

Zusätzlich wurden die Freiburgerinnen und Freiburger

befragt, wie sehr sie mit bestimmten politischen Forderungen übereinstimmen. Hierbei wurde versucht, ein breites Spektrum kommunalpolitischer Themen abzubilden. Die Befragten konnten entweder „zustimmen“, „eher zustimmen“, „eher nicht zustimmen“ oder „überhaupt nicht zustimmen“. Der Grad der Zustimmung wurde in eine Skala von 0 (keine Zustimmung) bis 100 (hohe Zustimmung) umgewandelt.

Die befragten Personen stimmten über alle Listen hinweg kommunalpolitischen Forderungen wie mehr Klimaschutz eher zu. Einzige Ausnahme ist die Forderung nach mehr Polizeipräsenz. Hier weichen die Zustimmungswerte listenbedingt stark voneinander ab: Wählende der GAF (31 Punkte) und Linken Liste (35) sprechen sich eher dagegen aus, die von CDU (79) und den Freien Wählern (70) hingegen stimmen dieser Forderung überwiegend zu. Interessant ist, dass die Wählerschaft von Junges Freiburg hier auch eher zustimmt (62 Punkte).

Die Forderung nach mehr Klimaschutz erweist sich als die Forderung mit der stärksten allgemeinen Zustimmung. Mit 96 Punkten nur knapp vom Maximalwert entfernt ist die Zustimmung der Wählerschaft der GAF. Bei der Forderung nach der Förderung sozial Benachteiligter fällt auf, dass die Wählerschaft der CDU hier mit 56 Punkten den mit Abstand niedrigsten Wert aufweist.

Ausführliche Auswertungen der Wahlratsbefragungen zur Gemeinderatswahl 2019 erscheinen im Sommer in der Reihe „Beiträge zu Statistik“.

# In den Ortschaften dominieren freie Wählergruppen

Wahl in Munzingen wird im September nachgeholt

In den Freiburger Ortschaften wurde am 26. Mai nicht nur über die Zusammensetzung von Europaparlament und Gemeinderat mitentschieden, sondern auch über die jeweiligen Ortschaftsräte. Ein Sonderfall stellt Munzingen dar: Dort war es im Vorfeld zu Unregelmäßigkeiten bei der Listenaufstellung gekommen, sodass das Regierungspräsidium die Wahl abgesagt hat. Die Ortschaftsratswahlen wurden daher auf September verschoben.

Generell gilt in den acht ehemals selbständigen Gemeinden Ebnet, Hochdorf, Kappel, Lehen, Munzingen, Opfingen, Tiengen und Waltershofen seit der Eingemeindung in den 1970er Jahren die Ortschaftsverfassung. Das bedeutet, dass der Ortschaftsrat in allen Dingen, die die Ortschaft betreffen, im Gemeinderat angehört werden muss.

Bei den Wahlen bestätigte sich der allgemeine Trend, dass die in Berlin regierenden

Parteien Stimmen einbüßten. Da in den Ortschaften aber mehrheitlich freie Wählergruppen antreten, lässt sich dieser Trend nicht überall am Wahlergebnis ablesen. Noch keine Entscheidung ist über die künftigen Ortschaftsratsvorsitzenden getroffen. Sie werden als Ehrenbeamte auf Zeit vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrates gewählt.

Alle gewählten Kandidatinnen und Kandidaten sind unten aufgelistet.

## GEWÄHLTE ORTSCHAFTSRÄTE

<p><b>Ebnet</b>  <b>Forum Ebnet (46,6% / 6 Sitze)</b>                  Schramm, Beate                  Lucht, Susanne                  Hoferichter, Gabriele                  Dierdorf, Gabi                  von Gayling, Nikolaus                  Rump, Frauke  <b>Freie Wähler Ebnet e.V. (29,0% / 3 Sitze)</b>                  Hagenberger, Christian                  Schröder, Claudia                  Bornstein, Stephanie  <b>CDU (24,4% / 3 Sitze)</b>                  Sänger, Bernhard                  Heizmann, Matthias                  Zanger, Clemens</p>	<p><b>SPD (12,9% / 2 Sitze)</b>                  Schey, Rudolf                  Stoll, Martin</p>	<p><b>Freie Wähler Die Bürgerliste für Lehen (26,3% / 4 Sitze)</b>                  Disch, Berthold                  Lutz-Bonengel, Sabine                  Lauble, Stefan</p>	<p><b>Wahlvereinigung Tiengener Bürger (31,8% / 4 Sitze)</b>                  Schlatter, Wilhelm                  Krinke, Robert                  Schüller, Eric                  Geppert, Karl-Heinz  <b>Aktive Bürger Tiengen (18,5% / 3 Sitze)</b>                  Schächtele, Max                  Schmidt, Sigrid                  Geißler, Christian  <b>Bürger für Tiengen (17,4% / 2 Sitze)</b>                  Haager, Stefan                  Jenne, Rudolf</p>
<p><b>Hochdorf</b>  <b>Freie Wählergruppe Hochdorf (36,1% / 5 Sitze)</b>                  Bange, Ansgar                  Metzger, Markus                  Kümmerle, Thomas                  Mathis, Robert                  Reich, Anita  <b>Grüne Liste Hochdorf (33,6% / 5 Sitze)</b>                  Bopp, Egbert                  Hummel, Andreas                  Hanns, Sabine                  Kniep, Anne                  Baumann, Karlena  <b>CDU (17,4% / 2 Sitze)</b>                  Mehler, Adalbert                  Sieckmann-Bock, Ina</p>	<p><b>Kappel</b>  <b>Grüne Liste Kappel (34,0% / 4 Sitze)</b>                  Kramer, Christiane                  Hallenberger, Hermann                  Mann, Edeltraud                  Groß, Sonja  <b>Freie Wählergemeinschaft Kappel (25,2% / 3 Sitze)</b>                  Ganter, Bernhard                  Rees, Thomas                  Schultheis, Anke  <b>CDU (24,8% / 3 Sitze)</b>                  Brender, Christoph                  Dreher, Jürgen                  Tröger, Oliver  <b>SPD (16,0% / 2 Sitze)</b>                  Linder, Daniel                  Sumser, Sarah</p>	<p><b>Opfingen</b>  <b>Bürger für Opfingen (59,3% / 8 Sitze)</b>                  Schumacher, Silvia                  Wagner, Erwin                  Bader, Tobias                  Preis, Oliver                  Kiechle, Arno                  Linser, Günter                  Schwab, Sonja                  Behrens, Rolf  <b>Die Unabhängigen (27,0% / 4 Sitze)</b>                  Egetmaier, Peter                  Scheel, Jörg                  Kleis, Carmen                  Schrutka, Martin  <b>Bündnis lebenswertes Opfingen (13,7% / 2 Sitze)</b>                  Hauptmann, Kerstin                  Müller, Matthias</p>	<p><b>Waltershofen</b>  <b>Waltershofener Unabhängige Wählergemeinschaft (48,2% / 6 Sitze)</b>                  Zimmermann, Petra                  Hänslar, Eugen                  Prochnau, Walter                  Glöckler, Norbert                  Weis, Klaus                  Allgeier, Jürgen  <b>Zukunft in Waltershofen (31,0% / 4 Sitze)</b>                  Hercher, Manuel                  Heitzler, Felicitas                  Sonne, Carola                  Landmann, Jürgen  <b>Bürgerbewegung für Waltershofen (20,8% / 2 Sitze)</b>                  Wehmeyer, Jan-Hendrik                  Zeller-Schock, Sabine</p>
<p><b>Lehen</b>  <b>Freier Wählerbund Lehen (38,2% / 5 Sitze)</b>                  Schätzle, Bernhard                  Braun, Thomas                  Löwisch, Sigrun                  Vondersträß, Christof                  Kamenzin, Walter  <b>Zukunft Lehen – sozial, ökolog. (35,5% / 4 Sitze)</b>                  Herr, Roland                  Gnädinger, Martin                  Schiffer, Ramira</p>	<p><b>Tiengen</b>  <b>SPD und unabhängige Bürgerinnen und Bürger (32,3% / 5 Sitze)</b>                  Lienhard, Kerstin                  Ruf, Michael                  Textor, Jan                  Krines, Mirjam                  Brazda, Doris</p>		

Ergebnis der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in Freiburg – Veränderung gegenüber 2014 (in Prozentpunkten)																																						
Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	GRÜNE		CDU		SPD		Linke Liste – Solidarische Stadt		FREIE WÄHLER		Freiburg Lebenswert		FDP		Kulturliste Freiburg		Junges Freiburg		Grüne Alternative Freiburg		Unabhängige Frauen Freiburg		Die PARTEI		Für Freiburg		NICHT		Teilhabe und Inklusion		AfD		Urbanes Freiburg		Bürger für Freiburg	
			% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	% '19-'14	
Alt-Betzenhausen	4273	46,1	7,2	22,2	3,0	14,5	-9,2	14,3	-4,8	4,7	-2,8	7,7	-0,3	5,6	-1,5	4,3	0,2	1,1	-0,8	3,7	1,1	3,6	1,7	1,5	-0,5	3,9	2,7	1,2	-0,5	0,2	1,2	5,6	2,3	2,5				
Altstadt-Mitte	3202	50,6	12,4	31,5	4,7	9,9	-9,7	9,1	-5,0	8,4	-0,7	3,6	-1,1	2,3	-2,2	2,8	-1,6	2,2	-2,9	4,3	1,2	8,0	5,0	1,9	0,2	3,6	0,4	1,2	0,5	0,1	1,2	3,0	5,6	1,5				
Altstadt-Ring	2923	57,7	8,9	28,8	2,0	6,8	-6,5	10,2	-5,4	8,6	-2,6	3,5	0,1	2,1	-1,2	3,5	-0,8	2,7	-2,4	4,9	1,2	10,1	4,6	2,3	-1,2	3,7	0,3	0,8	0,0	0,6	1,7	2,1	5,9	1,6				
Alt-Stühlinger	6928	50,5	9,2	26,8	1,0	5,6	-6,2	12,6	-8,1	10,0	-2,5	2,5	-0,6	2,4	-0,7	2,0	-1,5	2,4	-2,0	4,9	1,8	10,3	4,9	1,9	-0,5	4,5	1,4	0,6	-0,5	0,2	1,8	2,8	6,9	1,7				
Betzenh.-B'linde	6412	48,5	11,4	26,3	3,7	11,5	-7,5	14,1	-5,5	6,9	-2,6	5,3	0,0	4,9	-2,0	3,1	-0,2	1,1	-0,9	4,1	0,6	5,2	2,0	1,2	-0,6	4,4	2,7	1,1	-0,5	0,1	1,8	4,2	2,8	1,8				
Brühl-Beurbarung	1871	40,1	7,0	21,7	-0,6	7,7	-6,6	14,4	-6,8	10,7	-2,3	4,2	0,2	3,4	-1,0	1,5	-0,4	2,4	-2,0	4,0	0,6	11,1	6,2	2,5	0,2	4,3	2,1	0,4	-1,2	0,2	1,8	4,5	3,4	1,8				
Brühl-Güterbahnhof	7252	42,4	7,6	28,3	3,5	8,5	-6,1	12,2	-8,8	7,6	-3,0	4,8	-0,5	3,2	-1,9	3,8	0,8	1,4	-1,2	3,8	0,3	6,3	3,0	1,7	-0,4	4,8	1,9	1,1	-0,2	0,2	1,2	5,6	3,7	1,9				
Ebnet	2131	67,9	8,9	29,6	6,5	12,2	-10,2	11,9	-4,6	5,0	0,6	7,5	0,1	4,7	-1,4	3,1	-1,9	3,4	-2,9	3,0	0,5	6,0	3,8	1,8	-0,6	2,5	1,7	1,2	0,5	0,1	1,0	2,7	2,3	2,0				
Günterstal	1586	62,9	9,3	29,1	10,0	17,8	-4,6	11,8	-2,4	4,5	-1,2	4,1	-2,2	5,5	-2,6	6,9	-2,6	3,1	-2,6	2,9	0,5	4,2	2,2	1,5	-0,4	1,3	-0,4	0,6	-0,5	0,2	1,4	1,6	1,2	2,4				
Haslach-Egerten	5616	45,3	9,4	24,0	-1,1	7,9	-6,6	12,5	-5,3	10,6	-0,3	4,2	-0,6	3,7	-2,7	2,2	-0,6	2,0	-1,6	4,1	0,7	9,0	4,5	2,1	0,0	3,6	0,7	0,9	-0,4	0,3	1,8	4,4	5,0	1,7				
Haslach-Gartenstadt	6129	40,5	7,3	23,7	3,4	8,5	-7,2	14,2	-6,8	8,4	-4,7	5,8	0,1	4,5	-0,5	2,4	-0,6	1,5	-1,2	4,8	1,3	7,2	2,8	2,1	-0,4	3,6	1,8	1,3	-0,1	0,3	1,3	5,9	2,7	2,0				
Haslach-Haid	2946	41,9	4,8	21,1	-1,0	13,5	-5,9	14,2	-5,0	5,4	-3,0	7,2	-0,5	6,3	1,6	3,4	-0,2	1,5	-1,8	4,4	0,2	5,5	2,6	1,7	-0,5	3,2	2,1	0,8	-0,1	0,2	1,5	5,5	2,3	2,1				
Herdern-Nord	4806	63,2	10,7	28,6	2,6	11,3	-5,9	11,3	-3,4	7,5	-0,6	3,8	-1,6	4,6	-3,6	4,7	-1,5	2,4	-2,0	2,8	0,2	8,2	5,2	1,6	0,0	3,3	2,1	0,7	-0,5	0,3	1,4	2,0	3,5	2,0				
Herdern-Süd	4800	66,1	11,8	29,7	4,7	10,4	-5,3	11,2	-3,1	6,5	-1,7	3,3	-2,1	5,2	-2,8	4,4	-1,0	2,8	-3,3	3,4	-0,6	8,2	4,9	1,5	-0,5	2,5	1,3	0,9	-0,3	0,3	1,5	2,5	3,6	2,1				
Hochdorf	4027	45,8	7,6	23,3	1,0	15,6	-8,3	13,6	-4,6	5,3	1,2	11,6	-0,6	4,1	-1,6	4,1	1,1	0,6	-0,9	3,2	-0,1	2,7	0,8	1,1	-0,2	2,2	1,4	1,3	-0,5	0,1	1,0	6,8	0,9	2,5				
Kappel	2165	67,0	9,0	29,5	6,7	18,1	-8,0	13,5	-4,5	4,3	-0,3	5,0	-1,6	2,7	-0,9	3,2	-1,7	1,8	-1,5	3,4	0,7	5,2	2,9	1,6	-0,3	3,0	1,9	0,8	-1,3	0,0	1,1	3,7	1,1	2,0				
Landwasser	5083	34,4	7,9	16,5	3,6	14,5	-12,2	13,8	-7,1	6,2	-1,8	9,5	1,2	6,4	-3,2	3,0	-1,0	0,9	0,0	3,1	-0,2	2,4	1,0	1,2	0,1	2,7	1,7	1,7	-0,2	0,2	0,7	14,3	0,7	2,2				
Lehen	2006	59,7	6,3	21,7	2,1	17,6	-8,9	9,5	-5,5	4,6	0,1	11,6	-0,6	8,1	2,2	5,3	-1,4	0,8	-0,6	3,6	-0,3	4,2	2,5	0,9	-0,8	3,0	2,7	1,1	0,2	0,2	0,8	3,9	1,9	1,4				
Littenweiler	6030	63,4	12,0	31,1	6,3	13,1	-6,8	12,6	-3,7	6,1	-2,2	4,0	-1,5	2,9	-0,7	3,4	-1,7	2,4	-2,0	4,0	0,5	7,0	4,3	2,1	-1,0	3,0	1,7	1,0	-0,7	0,1	1,3	1,9	2,7	1,2				
Mittelwähe	3834	69,1	12,1	31,2	3,2	9,0	-3,8	11,0	-2,3	7,3	-3,1	3,8	-1,3	3,2	-0,3	4,4	-0,9	4,4	-3,1	3,1	-0,1	7,7	3,1	2,8	-1,1	2,8	1,0	0,7	-0,1	0,2	0,9	2,0	4,0	1,6				
Mooswald-Ost	3677	45,2	8,2	28,5	5,2	9,2	-5,3	13,0	-7,4	6,2	-2,0	4,4	-0,3	4,8	-6,3	3,6	0,4	1,6	-0,6	4,5	1,0	6,4	2,1	1,3	-0,2	4,1	2,5	1,5	0,2	0,4	1,2	4,0	3,5	1,7				
Mooswald-West	3192	52,3	5,5	18,5	4,1	12,4	-3,0	15,0	-7,7	4,6	0,1	6,5	-0,6	14,6	-7,5	3,5	-0,5	1,5	0,0	3,9	1,0	4,0	2,1	1,1	-0,5	2,7	1,7	0,8	-0,1	0,1	0,8	6,1	1,8	2,2				
Munzingen	2190	47,1	-0,8	24,3	4,8	17,9	-15,1	12,0	-0,9	3,8	-1,5	8,1	1,3	2,8	0,0	5,5	-1,6	0,9	-1,2	4,8	1,3	2,9	1,1	1,4	-1,5	1,9	0,8	1,0	-0,2	0,0	0,9	7,3	1,0	3,5				
Neuburg	3879	52,4	11,2	28,6	1,9	9,5	-6,0	12,4	-2,9	7,7	-0,4	5,0	-0,3	3,9	-1,5	3,9	-0,9	2,7	-3,4	2,8	-1,0	6,7	3,0	1,8	-0,6	3,3	1,3	0,9	0,0	0,1	1,2	3,0	4,3	2,1				
Oberau	5523	60,8	10,2	30,3	0,9	9,2	-3,9	11,9	-4,0	7,4	-1,3	3,8	-1,5	3,3	-1,0	3,3	-0,9	3,0	-2,2	3,7	0,7	8,0	4,4	2,5	-0,4	3,3	1,2	0,6	-0,1	0,2	1,3	1,7	4,7	1,9				
Oberwähe	5414	70,3	12,5	30,3	-0,7	8,1	-3,3	11,9	-4,7	8,0	-1,3	3,5	-1,0	3,8	0,2	2,6	-0,7	3,8	-3,8	4,1	1,1	8,4	4,7	2,6	-0,7	2,5	0,9	1,0	-0,1	0,2	1,2	1,9	4,3	2,0				
Opfingen	3431	52,3	7,0	20,9	3,4	13,5	-9,8	14,3	-2,2	3,7	-0,4	11,6	4,0	4,7	-0,2	8,9	-3,8	0,9	-0,9	3,9	0,1	2,3	1,1															

# Die Stimmenergebnisse aller 800

Kommunalwahl 2019: 16 von 18 Listen haben den Sprung in den Gemeinderat



**Maria Viethen**  
Die Grünen  
Rechtsanwältin  
66.907 Stimmen



**Sophie Schwer**  
Die Grünen  
Projektleiterin Umwelt- u. Klimaschutz  
66.283 Stimmen



**Nadyne Saint-Cast**  
Die Grünen  
Mobilitätsreferentin  
59.129 Stimmen



**Anke Wiedemann**  
Die Grünen  
Referentin für humanitäre Hilfe  
46.927 Stimmen

**Jünger, weiblicher und fast zur Hälfte neu besetzt wird der neue Gemeinderat: 23 Mitglieder ziehen erstmals in den Stadtrat ein, dem künftig 21 Frauen angehören werden – 4 mehr als bislang. Auf dieser Doppelseite zeigen wir alle gewählten Ratsmitglieder.**

Die nebenstehenden Listen sind nach der Stimmenzahl geordnet, die jede Bewerberin und jeder Bewerber erhalten hat. Die Zahl in Klammern gibt den ursprünglichen Listenplatz an. Dabei wird deutlich, welche Veränderungen es bei einer Persönlichkeitswahl durch Kumulieren und Panaschieren geben kann. Die größten Sprünge gelangen der Ringerlegende Adolf Seger und dem Professor für Heilpädagogik Jens Jürgen Clausen, die auf ihren Listen (Freie Wähler bzw. Inklusion und Teilhabe) jeweils von Platz 48 auf Platz 6 nach vorn gewählt wurden, was allerdings nicht zum Einzug in den Gemeinderat reichte.

Unter den Gewählten gelang der größte Sprung wie schon vor fünf Jahren Bernhard Schätzle. Von Rang 11 der CDU-Liste gestartet, lief er am Ende auf Platz 4 ein.

Fett gedruckt und vom Rest der Liste abgesetzt sind die Namen jener 48 Kandidatinnen und Kandidaten, die den Sprung in den Gemeinderat geschafft haben. Von Belang ist aber auch die Reihenfolge dahinter: Sollte ein Mitglied des Gremiums vor Ablauf der Amtsperiode ausscheiden, so rückt automatisch der oder die stimmenbeste Nichtgewählte nach.

## DIE GRÜNEN

1 (2) Viethen, Maria	66.907
2 (3) Schwer, Sophie	66.283
3 (1) Saint-Cast, Nadyne	59.129
4 (5) Wiedemann, Anke	46.927
5 (4) Saleh, Karim	44.250
6 (7) v. Kalkreuth, Annabelle	39.134
7 (11) Federer, Pia Maria	36.682
8 (6) Otto, Jan Christian	36.376
9 (8) Thoma, Helmut	35.490
10 (12) Petersen, Lars	34.916
11 (13) Hehn, Maria	34.456
12 (15) Rübsam, Henriette	29.857
13 (9) Carboni, Vanessa	29.571

14 (10) Simms, Timothy	28.603
15 (16) Goldschmidt, Jan	28.370
16 (14) Wagner, Hannes	25.138
17 (18) Ben-Shlomo, Jonathan	24.806
18 (22) Dengler, Jörg	24.146
19 (47) Grammelspacher, Lioba	22.899
20 (48) Hoffmann, Andreas	22.702
21 (20) Treiber, Jesko	22.571
22 (32) Sarialtin, Ibrahim	22.197
23 (19) Fischer, Lena	22.046
24 (37) Otto, Pia	21.603
25 (17) Wellhäuber, Clara	20.747
26 (23) Duffner, Lena	19.554
27 (26) Hallenberger, Hermann	19.220
28 (30) Frey, Gerhard	18.696
29 (35) Lange, Berit	18.354
30 (43) Meier-Gräwe, Uta	18.217
31 (45) Schneider, Linda	17.696
32 (27) Krug, Petra	17.632
33 (24) Noeske, Berthold	17.541
34 (21) Werne, Maria Luise	17.251
35 (41) Sarma, Sumitra	17.057
36 (46) Baumgartner, Tobias	16.978
37 (31) Woelki, Birgit	16.969
38 (34) Frieblis, Eckart	16.858
39 (33) Schick, Clara	16.831
40 (28) Wasmer, Claudio	16.652
41 (25) Schneider-Schweiger, Nika	16.251
42 (29) Tell, Sandra	15.662
43 (40) Wenning, Werner	15.413
44 (38) Nebel, Julius	15.128
45 (42) Berberig, Georg	14.776
46 (39) Simon, Claudia	14.667
47 (44) Häslar, Jürgen Paul	14.657
48 (36) Schwarzmüller, Konstantin	14.332

insgesamt 1.232.198

## CDU

1 (4) Rotzinger, Bernhard	43.241
2 (1) Jenkner, Carolin	30.300
3 (6) Schüle, Klaus	28.719
4 (11) Schätzle, Bernhard	23.194
5 (7) Bock, Berthold	19.811
6 (9) Kotterer, Martin	19.578

7 (2) Kleefass, Peter	18.802
8 (3) Waldner, Irmgard	18.116
9 (12) Mattern, Katharina	17.580
10 (21) Linser, Martin	16.421
11 (14) Harter, Udo	15.115
12 (16) Fusco, Antonio	14.456
13 (5) Nabulsi, Selma	14.200
14 (8) Kammerer, Bernd	13.857
15 (10) Pfeiffer, Hans-Ulrich	12.371
16 (35) Heizmann, Matthias	11.592
17 (18) Ehret, Heiko	10.718
18 (42) Frese, Philipp	10.654
19 (19) Harter, Julia	10.299
20 (40) Ullrich, Johannes	10.195
21 (15) Blum, Claudia	9.758
22 (17) Kranz, Martin	9.071
23 (26) Bronner, Patrick	9.003
24 (13) Meyer, Markus	8.589
25 (48) Oberkirch, Benedikt	8.180
26 (47) Spanier, Susanne	7.940
27 (24) Michael, Arndt	7.638
28 (41) v. Gleichenstein, Nathalie	7.175
29 (28) Aubert, Kevin	7.135
30 (38) Bock-Littin, Stefanie	6.972
31 (33) Grund, Vicky-Vanessa	6.943
32 (39) Baller, Cord-Jesko	6.800
33 (20) Frangen, Anna-Lena	6.768
34 (37) Happel, Gerhard	6.607
35 (27) Brendler, Christoph	6.542
36 (43) Zimmer, Corinna	6.498
37 (22) Kiefer, Robert	6.410
38 (34) Landmann, Jürgen	6.315
39 (44) Engers, Roman	6.245
40 (31) Scarvaglieri, Valentino	6.229
41 (23) Kuhn, Wilhelm	6.109
42 (30) Lammich, Theodor	5.852
43 (46) Schloch, Andreas	5.782
44 (32) Trösch, Tobias	5.539
45 (45) Neumohr, Miriam	5.432
46 (36) Ciklauri-Lammich, Eliko	5.428
47 (29) Kinninger, Max	5.360
48 (25) Klueting, Claudius	5.033

insgesamt 550.572

## SPD

1 (1) Söhne, Julia	50.063
2 (2) Bender, Julien	48.132
3 (6) Krögner, Walter	31.190
4 (3) Buchen, Renate	30.347
5 (5) Seebacher, Karin	30.214
6 (4) Schillinger, Stefan	27.890

7 (8) Striet, Ludwig	18.046
8 (14) Hares, Ismael	17.598
9 (10) Mihajlovic, Dejan	17.118
10 (18) Bah, Mamadou	15.666
11 (7) Sigg, Viviane	14.685
12 (9) Grunemann, Esther	14.672
13 (11) Twilligear, Anja	13.771
14 (16) Baumgartner, Alexander	13.091
15 (47) Jaeger, Lutz	12.494
16 (12) Rösch, David	11.981
17 (28) Behrens, Rolf	11.506
18 (15) Schiewer, Dorothea	11.133
19 (24) Klippstein, Bernd	10.891
20 (13) Piechota, Urszula	9.367
21 (19) Stein, Ulrike	9.295
22 (17) Rosahl-Theuissen, Hanna	8.559
23 (36) Rüdiger, Wolfgang	8.316
24 (22) Weik, Frank	7.968
25 (20) Müller, Ralf	7.909
26 (21) Friedrich, Corinna	7.665
27 (48) Gangotena, Cristina	7.623
28 (26) Biniaz, Folkmar	7.303
29 (23) Köhler, Gabriele	6.928
30 (42) Maaß, Gisela	6.501
31 (27) Borgards, Vera	6.493
32 (37) Kempf, Jana	6.495
33 (25) Gockel, Lisa	6.462
34 (30) Lackenberger, Gerald	6.445
35 (39) Klump, Lisa	6.276
36 (43) Zipfel, Roland	6.221
37 (40) Lepach, Renate	6.100
38 (46) Merkle, Ingeborg	5.942
39 (45) Riekert, Julian	5.896
40 (31) Häberle, Tabea	5.871
41 (35) Gruninger, Verena	5.792
42 (29) Kurzbach, Gerlinde	5.610
43 (38) Krump, Philipp	5.388
44 (33) Maier, Andrea	5.317
45 (43) Kluger, Raban	4.998
46 (41) Determeyer, Hartmut	4.838
47 (44) Tischer-Oberdorf, Erika	4.823
48 (34) Schmidt, Eric	4.714

insgesamt 591.603



**Karim Saleh**  
Die Grünen  
Bildungsreferent  
44.250 Stimmen



**Annabelle Gräfin von Kalkreuth**  
Die Grünen  
Europareferentin  
39.134 Stimmen



**Pia Federer**  
Die Grünen  
Dipl.-Sozialarbeiterin  
36.682 Stimmen



**Jan Christian Otto**  
Die Grünen  
Familienpfleger und Referent  
36.376 Stimmen



**Helmut Thoma**  
Die Grünen  
Architekt  
35.490 Stimmen



**Lars Petersen**  
Die Grünen  
Richter  
34.916 Stimmen



**Dr. Maria Hehn**  
Die Grünen  
Forstdirektorin  
34.456 Stimmen



**Henriette Rübsam**  
Die Grünen  
Biologin  
29.857 Stimmen



**Vanessa Carboni**  
Die Grünen  
Studienreferendarin  
29.571 Stimmen



**Bernhard Rotzinger**  
CDU  
Polizeipräsident i.R.  
43.241 Stimmen



**Carolin Jenkner**  
CDU  
Mathematikerin  
30.300 Stimmen



**Klaus Schüle**  
CDU  
Frankreichbeauftragter  
28.719 Stimmen



**Bernhard Schätzle**  
CDU  
Kellermeister  
23.194 Stimmen



**Berthold Bock**  
CDU  
Polizeibeamter i.R.  
19.811 Stimmen



**Martin Kotterer**  
CDU  
Berater für Menschen mit Behinderung  
19.578 Stimmen



**Veser, Kai**  
Freie Wähler  
Unternehmer  
15.797 Stimmen



**Claudia Feierling**  
Freie Wähler  
Diplom-Volkswirtin  
15.045 Stimmen



**Johannes Gröger**  
Freie Wähler  
Rechtsanwalt  
15.033 Stimmen



**Gerlinde Schrepp**  
Freiburg Lebenswert  
Lehrerin i. R.  
19.618 Stimmen



**Wolf-Dieter Winkler**  
Freiburg Lebenswert  
Selbständiger Ingenieur  
16.809 Stimmen

## JUNGES FR

1 (1) Schmidt, Sergio	26.101
2 (3) Sumbert, Simon	17.696
3 (2) Frei, Artur	16.712
4 (4) Cremer, Elisabeth	12.498
5 (6) Zimmermann, Elena	6.690
6 (5) Brauns, Merlin	5.745
7 (7) Schuler, Patrick	5.141
8 (10) Gaess, Paula	4.614
9 (8) Petersen, Hedwig	3.734
10 (48) Mörchen, Lukas	3.715
11 (9) Guttman, Arthur	3.431
12 (28) Nell, Anna	3.336
13 (17) Reuter, Niclas	3.231
14 (19) Heilstern, Christopher	3.024
15 (20) Röther, Hannah	2.697
16 (11) Weber, Florian	2.595
17 (12) Addari, Giulia	2.579
18 (16) Wrogemann, Julia	2.496
19 (21) Mielitz, Simon	2.389
20 (14) Kubovsky, Sonja	2.323
21 (13) Sierocki, Benjamin	2.300
22 (33) Mörchen, Florian	2.298
23 (35) Stollenwerk, Nils	2.266
24 (40) Terjung, Paula	2.191
25 (45) Mielitz, Johannes	2.171
26 (15) Schenk, Jérémy	2.110
27 (44) Arit, Marlene	2.105
28 (18) Deschner, Sina	2.003
29 (22) Sarro, Jennifer	1.962
30 (38) Etter, Johanna	1.830
31 (24) Evang, Viola	1.768
32 (37) Maier, Mickel	1.721
33 (42) Schneider, Marie	1.646
34 (31) Hubrecht, Noah	1.634
35 (47) Bärtle, Laura	1.590
36 (39) Nell, Felix	1.570
37 (32) Schneider, Anna	1.567
38 (30) Barbot, Agathe	1.533
39 (23) Ernst, Gerhard	1.505
40 (26) Zebel, Karla Andrea	1.404
41 (25) Silbernagel, Mathias	1.349
42 (34) Matheis, Maike	1.346
43 (41) Steiger, Daniel	1.330
44 (29) Boß, Axel	1.299
45 (27) Herrmann, Jonathan	1.283
46 (36) Ranieri, Michela	1.273
47 (46) Lossau, Agnes	1.267
48 (43) Lüttecke, Mario	1.189

insgesamt 178.257

## GAF

1 (1) Stein, Monika	61.195
2 (3) Wiemer-Cialowicz, Lina	23.103
3 (2) Beuter, Felix	22.479
4 (5) Gül, Emriye	16.973
5 (4) Junker, Manos	15.644
6 (7) Baron-Erdmann, Annalena	9.538
7 (6) Falk, Mathias	8.405
8 (8) Erol, Deniz	7.813
9 (11) Martens, Birgit	7.312
10 (29) Junker, Nicole	7.001
11 (10) Haas, Edgar	5.929
12 (9) Hochreuter, Stefanie	5.368
13 (15) Kuge, Janika	5.194
14 (13) Jäger, Ismene	4.887
15 (25) Pichl, Julia	4.604
16 (12) Siegritz, Lukas	4.541
17 (27) Overney, Sarah	3.989
18 (19) Reber, Jana	3.964
19 (17) Thaa, Helene	3.917
20 (14) Wasko, Steffen	3.918
21 (43) Ziegler, Karin	3.697
22 (16) Sölter, Gunnar	3.456
23 (23) Schwarzenberg, Madeleine	3.392
24 (18) Löffler, Christoph	3.334
25 (41) Joggerst, Annette	3.257
26 (46) Zimmermann, Mark	3.197
27 (21) Aucher, Sibylle	3.134
28 (31) Backes, Martina	2.976
29 (28) Risch, Sabine	2.939
30 (30) Harzen, David	2.913
31 (38) Gutensohn, Eva	2.889
32 (32) Hafner, Oliver	2.744
33 (36) Atamna, Nader	2.638
34 (45) Vargas Ustares, Mariana	2.635
35 (47) Wolsing, Joseph	2.632
36 (37) Ihring, Isabelle	2.627
37 (39) Osterrath, Mathilde	2.621
38 (42) Schwarz, Christoph	2.593
39 (24) Keller, Edgar	2.557
40 (22) Westkamp, Henrik	2.524
41 (20) Büssenschütt, Matthias	2.419
42 (33) Kurz, Anke	2.372
43 (35) Šarić, Margita	2.285
44 (48) Schmidt, Björn	2.276
45 (40) Holthaus, Matthias	2.224
46 (26) Bühler, Thomas	2.131
47 (34) Müller, Anselm	2.055
48 (44) Strickstock, Alexander	1.987

insgesamt 302.278

## UNABH. FRAUEN

1 (1) Vogel, Irene	13.121
2 (2) Hösl-Kulike, Cornelia	5.694
3 (3) Seiffert, Larissa	5.020
4 (9) Dornberg-Lämmlin, Carola	4.748
5 (8) Mohrmann, Ulrike	3.958
6 (4) Herrmann, Martina	3.451
7 (7) Steidl, Veronika	3.146
8 (5) Schlesiger-Imbery, Gabriele	3.006
9 (6) Çaushaj, Dhurata	2.405
10 (19) Hocke, Martina	2.331
11 (18) Niederberger, Elke	2.245
12 (20) Löffler, Vera	1.810
13 (42) Wimmel, Barbara	1.638
14 (16) Mehler, Elisabeth	1.609
15 (12) Busath, Alexander	1.397
16 (44) Warnecke, Jenny	1.356
17 (43) Reitzenstein, Nicole	1.338
18 (14) Schmied-Knittel, Ina	1.311
19 (36) Gareis, Charlotte	1.306
20 (22) Schlatter, Susanne	1.275
21 (10) Heß, Christina	1.250
22 (45) Zimmermann, Barbara	1.246
23 (48) Bert, Renate	1.218
24 (23) Flender, Maria	1.214
25 (	

# 5 Kandidatinnen und Kandidaten

derat geschafft – Alle 48 Mitglieder des neuen Gemeinderats im Überblick

SPD	FREIE WÄHLER	FR LEBENSWERT	FDP	KULTURLISTE
Michael 30.663	1 (2) Vesper, Kai 15.797	1 (1) Schrempf, Gerlinde 19.618	1 (1) Fiek, Sascha 16.797	1 (1) Keller, Atai 19.040
Helina 24.920	2 (6) Feierling, Claudia 15.045	2 (2) Winkler, Wolf-Dieter 16.809	2 (2) Glück, Christoph 11.268	2 (2) von Savigny, Brigitte 10.544
Gregory 19.939	3 (1) Gröger, Johannes 15.033	3 (3) Krawczyk, Karl-Heinz 14.916	3 (7) Dattler, Jörg 10.771	3 (4) Dierdorf, Gabi 4.749
Annemarie 17.531	4 (5) Disch, Berthold 13.366	4 (4) Manago, Michael 8.433	4 (6) Raffelhüschen, Claudia 8.497	4 (3) Scharpf, Jörg 4.638
Walter 16.163	5 (4) Stather, Manfred 11.096	5 (7) Spindler, Marjella 7.882	5 (3) Schäfer, Marianne 8.491	5 (13) Buchwald, Günter A. 4.190
Simon 14.625	6 (48) Seger, Adolf 10.753	6 (5) Glaubitz, Ulrich 7.626	6 (8) Klimsch, Markus 7.056	6 (5) Flashar, Martin 3.546
Nette 13.857	7 (3) Zimmermann, Petra 10.427	7 (11) Schröder, Hilke 7.597	7 (5) Bingel, Elmar 6.968	7 (10) Thome geb. Immer, Lisa 2.950
Jan 8.203	8 (10) Wagner, Erwin 10.317	8 (8) Gnädinger, Martin 7.198	8 (4) Hurrle, Adrian 6.599	8 (34) Pleuger, Martina 2.622
Jan, Maren 7.994	9 (7) Gruninger, Michael 8.676	9 (6) Tappe, Oliver 6.804	9 (10) Evers, Marc E. 5.922	9 (8) Wermelskirchen, Sybille 2.574
Klauß, Marlu 7.436	10 (13) Birmelin, Monika 7.618	10 (12) Bucher, Herbert 4.767	10 (9) Münzer, Christoph 4.339	10 (23) Tacke, Uta 2.474
Wachim 7.278	11 (12) Ehret, Teresa 6.645	11 (15) Langosch, Kerstin 4.750	11 (15) Linsler, Rainer 3.892	11 (6) Sander, Christine 2.465
Werner 6.972	12 (16) Mathis, Robert 6.549	12 (14) Haager, Stefan 4.318	12 (32) Müller, Matthias 3.881	12 (37) Quaaß, Ludwig 2.198
Wormen 6.372	13 (8) Krieger, Berthold 6.362	13 (47) Wirsching, Michael 4.251	13 (14) Pfistner, Doris 3.511	13 (7) Janssen, Peter 1.840
Wina 6.240	14 (27) Herkommer, Michael 6.020	14 (9) Skawran, Sebastian 4.173	14 (16) Blum, Sophia 3.372	14 (14) Martinetti, Theresa 1.832
Wün 5.762	15 (11) Laufer, Hansjörg 5.253	15 (22) Deppert, Wolfgang 4.153	15 (48) Fiek, Brida 3.266	15 (9) Daun, Wolfgang 1.744
Hendrik 5.766	16 (17) Kräuter-Schähtle, Ricarda 5.108	16 (10) Kramp, Markus 4.084	16 (11) Gräfinholt, Axel 3.198	16 (22) Dorwarth-Becker, Julia 1.581
W. Jan-Georg 5.451	17 (25) Ganter, Albrecht 4.735	17 (34) Schotte, Suzanne 3.969	17 (33) Fünfgelt, Christa 3.073	17 (39) Blumreiter, Georg 1.565
W. hael 5.372	18 (29) Müller, Karl-Heinz 4.671	18 (13) Dr. Kroll, Dieter 3.916	18 (15) von der Warth, Rieka 3.006	18 (47) Quaaß, Almut 1.511
W. uela 5.197	19 (22) Mathis, Christoph 4.486	19 (31) Schabel, Andreas 3.739	19 (12) Heland, Eva-Constanze 2.901	19 (35) Auweder, Heinz 1.483
W. exander 5.180	20 (47) Lutz-Bonengel, Sabine 4.478	20 (46) Bartsch, Eckhard 3.588	20 (13) Zimmermann, Kurt 2.858	20 (36) Meckel, Marlis 1.459
W. 4.852	21 (18) Strecker, Gerda 4.315	21 (27) Manago, Regelinis 3.521	21 (42) Stiefel, Ilse 2.688	21 (11) Schneider, Christoph 1.443
W. ster, Léon 4.807	22 (20) Hennemann, Marita 4.299	22 (45) Schrempf, Catharina 3.283	22 (18) Hagar, Ahmad 2.673	22 (12) Kleiber, Barbara 1.407
W. ner, Birgit 4.762	23 (14) Hagenberger, Christian 4.159	23 (48) Sigmund, Hans 3.260	23 (25) Daseking, Katharina 2.528	23 (19) Zimmermann, Nicolas 1.375
W. elanie 4.694	24 (21) Schweighart, Marion 4.097	24 (17) Birmelin, Katja 3.143	24 (44) Borgwarth, Kai 2.436	24 (40) Maul, Marianne 1.316
W. Marina 4.469	25 (35) Batsch, Jochen 4.079	25 (18) Zahm, Friederike 3.093	25 (20) Potaß, Max Christian 2.378	25 (21) Störtzer, Rolf 1.313
W. k 4.284	26 (19) Schmidt, Dieter 4.000	26 (37) Seelisch, Evelyn 2.885	26 (17) Studener, Wolfgang 2.369	26 (15) Hahn, Norbert 1.270
W. Ulrike 4.255	27 (9) Handke, Claudia 3.905	27 (16) Wittal, Gregor Joan 2.721	27 (36) Möblein, Jochen 2.208	27 (16) Hess, Andrea 1.253
W. oschka 4.210	28 (31) Spiecker, Gerhard 3.881	28 (20) Fritz, Christoph 2.663	28 (27) Götz, Daniel 2.200	28 (20) Stoephasius, Rita 1.197
W. an, Susanne 4.031	29 (42) Vivell, Alexander 3.824	29 (29) Neumaier, Günther 2.651	29 (30) Hagar, Nadia 2.144	29 (45) Erhart, Dominik 1.197
W. Martina 4.022	30 (39) Wegenast, Klaus 3.749	30 (41) Voigts, Tjark 2.631	30 (22) Küchler, Tilman 2.090	30 (27) Schneider, Dirk 1.176
W. rya 3.904	31 (23) Späth, Astrid 3.701	31 (19) Friedemann, Monika 2.630	31 (19) Hauser, Fritz 2.081	31 (25) Meyer, Paul 1.132
W. bina 3.876	32 (43) Matta, Julia 3.436	32 (24) Waldmann, Martina 2.441	32 (31) Klimsch, Maximilian 2.078	32 (17) Wallmeier, Konrad 1.051
W. ebastian 3.550	33 (15) Küpper, Wiebke 3.386	33 (42) Baumgartner, Yvonne 2.432	33 (21) Scheer-Müller, Birgit 2.054	33 (30) Mahler-Napp, Christiane 1.033
W. sta 3.425	34 (24) Braune, Florian 3.038	34 (32) Riemenschneider-Blau, Karin 2.313	34 (28) Schmauß, Kristin 1.910	34 (26) Brown, Celia 1.028
W. geli, Maria 3.334	35 (44) Weber, Markus J. 2.880	35 (28) Lipp, Wolfgang 2.245	35 (26) Zillner, Konstantin 1.881	35 (46) Bollin, Joerg 990
W. er, Hubert 3.258	36 (33) Hensel, Philipp 2.776	36 (40) Schoof, Nicolas 2.208	36 (23) Strehmel, Stephan 1.873	36 (43) Hinz, Sven 956
W. rf, Ute 3.247	37 (26) Reske, Bettina 2.609	37 (25) Bock, Thomas C. 2.205	37 (45) Harnasch, David 1.856	37 (48) Datan, Ulf 926
W. imon 3.202	38 (38) Dreher, Thomas 2.423	38 (21) Nabulsi, Rayek 2.164	38 (29) Gräfinholt, Dagmar 1.777	38 (18) Ott, Michael 926
W. Helena 3.179	39 (32) Weitze, Jana 2.355	39 (23) Martin, Axel 2.135	39 (24) Heinrich, Maximilian 1.774	39 (44) Diering, Felicitas 921
W. Marlon 3.165	40 (28) Sütterlin, Claudia 2.339	40 (26) Sahnwaldt, Henrike 2.068	40 (40) Beerling, Jan Lennart 1.734	40 (42) Hesse, Stefanie 899
W. eler, Armin 3.144	41 (34) Schwörer, Cornelia 2.194	41 (30) Mayer-Bühler, Julia 2.064	41 (34) Bingel, Simone 1.708	41 (32) Hofmaier, Sigrid 880
W. Bernd 3.130	42 (37) Rauhut, Maria 2.133	42 (39) Kroll Perak, Marija 2.009	42 (35) Gronewald, Angelika 1.669	42 (28) Eißele, Susanne 807
W. Smiljka 3.066	43 (45) Dukart, Isabel 2.063	43 (44) Wigand, Lorenza 1.923	43 (38) Schirmer, Gundula 1.637	43 (31) Wiedemann, Bernd 711
W. anfranco 3.041	44 (40) Ahmadi, Massuma 2.040	44 (35) Baumgartner, Ralph 1.898	44 (37) Strödter, Karl-Wilhelm 1.628	44 (24) Krämer-Hermanns, Gabriela 660
W. Michael 2.989	45 (36) Osyug, Kerstin 1.928	45 (43) Müller, Klaus Ulrich 1.862	45 (41) Schweitzer, Judith 1.617	45 (29) Rümpler, Steffen 621
W. Anna 2.974	46 (30) Goss, Lisa 1.887	46 (36) Hämmerle, Michael 1.830	46 (43) Guss, Erik 1.579	46 (38) Specks, Elisabeth 622
W. ernhard 2.487	47 (46) Klinke, Andreas 1.799	47 (33) Chiramel-Fuggenthaler, Rosa 1.758	47 (46) Riediger, Carola 1.524	47 (33) Kuenzer, Jörg 545
W. Gregor 2.483	48 (41) Rudolph, Thorsten 1.728	48 (38) Boschert, Manfred 1.546	48 (39) Trumpfheller, Jurek 1.413	48 (41) Jehn, Peter 522
<b>insgesamt 322.761</b>	<b>insgesamt 257.458</b>	<b>insgesamt 210.173</b>	<b>insgesamt 175.173</b>	<b>insgesamt 103.182</b>



**Julia Söhne**  
SPD  
Studentin  
50.063 Stimmen



**Julien Bender**  
SPD  
Referendar für das  
gymnasiale Lehramt  
48.132 Stimmen



**Walter Krögner**  
SPD  
Forstingenieur  
31.190 Stimmen



**Renate Buchen**  
SPD  
Medizinisch-technische  
Assistentin i. R.  
30.347 Stimmen



**Karin Seebacher**  
SPD  
Leiterin Kinder- und  
Jugendzentrum  
30.214 Stimmen



**Stefan Schillinger**  
SPD  
Realschullehrer  
27.890 Stimmen



**Michael Moos**  
Linke Liste –  
Solidarische Stadt  
Rechtsanwalt  
30.663 Stimmen



**Angelina Flaig**  
Linke Liste –  
Solidarische Stadt  
Referendarin  
24.920 Stimmen



**Gregory Mohlberg**  
Linke Liste –  
Solidarische Stadt  
Wiss. Mitarbeiter  
19.939 Stimmen



**Sascha Fiek**  
FDP  
Fahrschulleiter  
16.797 Stimmen



**Christoph Glück**  
FDP  
Hotelier / Geschäftsführer  
11.268 Stimmen



**Atai Keller**  
Kulturliste  
Kulturberater  
19.040 Stimmen

ALTBURG	NICHT *	INKLUSION	URBANES FR	BÜRGER FÜR FR
Klaus-Dieter 6.566	1 (1) Nouioua, Rym 2.262	1 (1) Kathrein, Ramon 12.376	1 (1) Mena Aragon, Maria 14.812	1 (2) Orlando, Franco 8.250
Julia 1.978	2 (2) Lutz, Meinhard W. 923	2 (2) Müller, Sebastian 7.727	2 (2) Waldenspuhl, Simon 13.108	2 (1) Boehlkau, Guido 7.972
Sebastian 1.953	3 (4) Schuh, Annika 561	3 (3) Schütz, Rebekka 5.903	3 (3) Hauth, Esther 8.660	3 (3) Stasch, Uwe 4.890
Kenneth 1.855	4 (3) Braun, Hans-Peter 519	4 (4) Löer, Silke 3.017	4 (4) Schillberg, Markus 5.770	4 (8) Seeger, Andrea 3.273
Oliver 1.857	5 (5) Ott, Charles 517	5 (6) Gräblin, Max 2.318	5 (6) Landenberger, Julia 4.881	5 (4) Klabundt, Per 3.183
er, Peter 1.792	6 (8) Reichardt, Leon 434	6 (48) Clausen, Jens Jürgen 2.084	6 (5) Kröper, Christian 4.706	6 (7) Kienle, Melanie 3.169
er, Nadja 1.779	7 (6) Kochs, Kathrin 404	7 (7) Kraus, Iva 1.755	7 (7) Zuther, Hannah 4.384	7 (5) Herder, Steffen 2.872
Gerhard 1.578	8 (14) King, Katharina 401	8 (5) Röhm, Daniel 1.724	8 (45) Trüby, Rainer 4.168	8 (19) Bonacci, Fabrizio 2.678
iel 1.334	9 (7) Reichmuth, Simone 360	9 (8) Feller, Michael 1.603	9 (8) Kremer, Stefan 3.833	9 (10) Mimler, Elke 2.445
lder, Ulrike 1.329	10 (16) Günther, Christian H. 338	10 (9) Proß, Kathrin 1.363	10 (9) Morick, Yvonne 3.725	10 (12) Harre-Körnich, Simone 2.249
st Gerhard 1.275	11 (9) Ast, Felix 283	11 (16) Riedel, Philipp 1.219	11 (21) Ruf, Isabelle 3.694	11 (6) Kleiner, Uwe 2.154
Judith 1.220	12 (10) Weise, Annika 277	12 (13) Gärtner, Lukas 1.159	12 (14) Kpoti, Séverine 3.535	12 (25) Fritzsche, Jonas 1.992
anne Judith 1.132	13 (13) Glock, Sonja 257	13 (17) Lenz, Ellen 1.110	13 (11) Katz, Irina 3.064	13 (45) Stasch, Melanie 1.984
ilke 1.121	14 (12) Florack, Beatrice 254	14 (10) Hengst, Beate 1.073	14 (47) Pollicicchio, Carmelo 2.880	14 (31) Immer, Sarah 1.904
is 1.022	15 (11) Vogelbacher, David 248	15 (15) Baumann, Nadja 1.035	15 (10) Kanzinger, Marius 2.755	15 (36) Caridi, Francesco 1.854
Chiara 1.014	16 (15) Scheuer, Nathalie 248	16 (12) Geissleithner-Nitz, Silvia 1.027	16 (13) Kreilos-Erichsen, Ludger 2.565	16 (37) Harre, Ute 1.630
ars O. 927	<b>insgesamt 8.286</b>	17 (43) Pix, Judith 996	17 (12) Gaber, Manuel 2.357	17 (48) Pantaleon, Gesa 1.570
ens 902	<b>AFD *</b>	18 (20) Backhaus, Michael 905	18 (42) Binay, Deniz 2.272	18 (17) Moser, Matthias 1.549
erhard 762	1 (2) Huber, Detlef 12.098	19 (18) Backhaus, Stefan 859	19 (19) Grieshaber, Edda 2.235	19 (11) Pigot, Stéphanie 1.544
er, Christopher 751	2 (4) Mandic, Dubravko 9.967	20 (45) Lünser, Katja 823	20 (15) Stark, Jost-Michael 2.145	20 (22) Thoma, Felix 1.533
lsetraud 731	3 (1) Schumacher, Andreas 9.296	21 (11) Kiefer, Stefan 795	21 (48) Hänle, Hartmut 2.125	21 (9) Straub, Clemens 1.492
rea 723	4 (3) Schwarz, Karl 8.951	22 (14) Krings, Jochen 767	22 (38) Freutot, Florian 2.089	22 (21) Säng, Michael-Stephan 1.450
rephanie 689	5 (13) Mehler, Tilman 8.623	23 (21) Meer, Tina 703	23 (16) Pfeifferle, Niklas 1.997	23 (14) Streber, Marco 1.389
r, Dieter 691	6 (5) Gelfort, Jack 8.284	24 (31) Binkle, Rüdiger 670	24 (18) Scherer, Anja 1.991	24 (13) Meinzer, Clemens 1.349
ising, Anina 677	7 (7) Lukau, Bernhard 8.181	25 (39) Baptista Lamas, Vanessa 661	25 (28) Fromm, Florian 1.986	25 (23) Behrens, Martin 1.279
Matthias 685	8 (15) Polheim, Martin 8.168	26 (40) Klöckner, Roland 640	26 (23) Kustermann, Miriam 1.816	26 (26) Ege, Martin 1.262
er, Johannes 662	9 (10) Dornick, Bernd 8.031	27 (33) Augstein, Anna 564	27 (20) Mitaine, Franck 1.811	27 (16) Männlin, Christian 1.221
er, Sara 657	10 (16) Schlag, Heinz-Jürgen 7.844	28 (28) Baur, Johannes 547	28 (46) Mohnke, Maike 1.697	28 (43) Lewalter, Matthias 1.190
Op Onymaechi 644	11 (6) Theuring, Michael 7.726	29 (26) Ihle, Romy 549	29 (27) Wolf, Miriam 1.635	29 (34) Frech, Tina 1.140
Robin Rolf 642	12 (8) Bellemann, Jens 7.718	30 (38) Geiger, Benjamin 545	30 (22) Brenner, Jasper 1.620	30 (15) Lieder, Horst 1.100
er, Sylvia 620	13 (11) Fulde, Bernd 7.001	31 (25) Meer, Nikolaus 511	31 (24) Klingberg, Jonas 1.565	31 (39) Porten-Hochweller, Stefanie 1.077
sef 612	14 (9) Ertmer, Elmar 6.519	32 (19) Demuth, Marion 493	32 (30) Bürkel, Hannes 1.550	32 (46) Duce, Günther 1.028
Levi 591	15 (12) Möhle, Jonas 6.189	33 (47) Vogel, Kathrin 483	33 (26) Schöler, Andreas 1.475	33 (40) Schmelzer, Sarah 1.010
rad 570	16 (20) Bertolaso, Alessandro 5.682	34 (30) Grauel, Joseph 481	34 (41) Wagner, Franziska 1.456	34 (30) Fesenmayr, Roland 996
hannes 562	17 (14) Erat, Marco 5.619	35 (22) Fischer, Manuel 460	35 (17) Kugler, Manuela 1.447	35 (29) Schultheiß, Tatjana 996
tra, Dorothée 541	18 (21) Pfeiffer, Michael 5.595	36 (27) Katz, Simon 454	36 (32) Horstmann, Friedrich 1.441	36 (27) Bagge, Thomas 973
ann, Britta 519	19 (18) Lukau, Katharina 4.942	37 (34) Schuler, Thomas 453	37 (34) Galler, Jens 1.433	37 (44) Waibel, Fabian 943
mano 515	20 (23) Braun, Michael 4.728	38 (37) Stephan, Simeon 420	38 (40) App, Merlin 1.432	38 (41) Stohrer, Uwe 930
on 508	21 (22) Müller, Thomas 4.687	39 (42) Haas, Tabea 397	39 (25) Wick, Lisa 1.408	39 (18) Hubbe, Aggi 937
mann 504	22 (19) Hagerman, Robert 4.265	40 (35) Gal, Mathias 388	40 (33) Sedelmeier, Claudia 1.398	40 (35) Kurz, Bernd 843
ph 494	23 (17) Gatzweiler, Marie-Luise 4.024	41 (46) Behrens, Christina 369	41 (44) Erath, Roxana 1.381	41 (38) Burkhart, Moritz 830
exander 492	24 (24) Schuler, Sandro 3.982	42 (41) Stephan, Birgitta 371	42 (31) Krahe, Katharina 1.373	42 (24) Huber, Hans-Peter 821
rnhard 462	<b>insgesamt 168.120</b>	43 (24) Bihl, Claudia 366	43 (29) Scheck, Judith 1.308	43 (42) Busse, Christian 798
ukas 453	*Hinweis: „necessary intellectually charging tendency (NICHT)“ sowie die „Alternative für Deutschland (AfD)“ hatten nur 16 bzw. 24 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl gestellt.	44 (36) Stephan, Clara 364	44 (43) Ewert, Deborah 1.280	44 (33) Berner, Stephan 771
obias 443		45 (32) Thinius, Beatrice 340	45 (35) Gläser, Nadine 1.250	45 (47) Schräpler, Ralf 763
leen 402		46 (23) Behrendt, Sebastian 333	46 (36) Leonhardt, Philipp 1.215	46 (20) Nellen, Frederic 704
orth, Maren 387		47 (29) Meyer-Heubach, Hans 315	47 (37) Zinnebner, Lisa-Marie 1.154	47 (42) Weidner, Ulrich 674
		48 (44) Schneider, Helen 307	48 (39) Hasavci, Dilara 1.129	48 (32) Schneider, Dennis 630
<b>insgesamt 48.145</b>		<b>insgesamt 63.822</b>	<b>ins</b>	

## 5. Änderung des Bebauungsplans „Kronenstrasse“, Plan-Nr. 4-17e (Wiehre) – beschleunigtes Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) –

Der Bau- und Umlegungsausschuss der Stadt Freiburg im Breisgau hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 15.05.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB im Stadtteil Wiehre beschlossen. Das Plangebiet wird begrenzt, für den Bereich

- zwischen der Mattenstrasse, einer Teilfläche der Flst.Nr. 3653 (nördliche Hummelstrasse) und den Flst.Nrn. 3630 und 3630/3 im Norden,
- der Kronenstrasse im Osten,
- der Rehlingstrasse im Südwesten sowie
- den Flst.Nrn. 3743/58 und 3743/16 im Westen

Bezeichnung: 5. Änderung des Bebauungsplans „Kronenstrasse“, Plan-Nr. 4-17e

Die Lage des Plangebiets ist aus dem abgedruckten Stadtplan auszugsweise ersichtlich.



In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird das Konzept des Bebauungsplans ab dem

**11.06.2019 bis 19.07.2019 (einschließlich)**

im Beratungszentrum Bauen und Energie, im EG des Rathauses im Stühlinger (Altbau), Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg im Breisgau während der Dienststunden öffentlich ausgestellt.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi und Fr 7.30 – 12.00 Uhr  
Do 7.30 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, Tel.-Nr. 0761/201-4105

Die ausgelegten Unterlagen sind ab dem 11.06.2019 auch im Internet unter [www.freiburg.de/4-17e](http://www.freiburg.de/4-17e) abrufbar.

Freiburg im Breisgau, den 7. Juni 2019  
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

## Veränderungssperre zur Sicherung der 5. Änderung des Bebauungsplans „Kronenstrasse“, Plan-Nr. 4-17e (Wiehre)

**SATZUNG**  
der Stadt Freiburg im Breisgau

über den Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planungen der 5. Änderung des Bebauungsplans „Kronenstrasse“, Plan-Nr. 4-17e (Wiehre).

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) und des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches, neugefasst durch Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.05.2019 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Anordnung einer Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planungen im Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans „Kronenstrasse“, Plan-Nr. 4-17e, im Stadtteil Wiehre, zwischen der Mattenstrasse, einer Teilfläche der Flst.Nr. 3653 (nördliche Hummelstrasse) und den Flst.Nrn. 3630 und 3630/3 im Norden, der Kronenstrasse im Osten, der Rehlingstrasse im Südwesten und den Flst.Nrn. 3743/58 und 3743/16 im Westen wird die Verhängung der Veränderungssperre angeordnet.

### § 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Die Veränderungssperre erstreckt sich auf folgende Grundstücke: Flst.Nrn. 3729/3, 3729/6, 3729/4, 3729/2, 3729, 3729/5, 3730, 3731, 9337, 3653 (Teilfläche südliche Hummelstrasse), 3732, 3676, 3669, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3667, 3670, 3671, 3672, 3673 und 3675.
- (2) Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der Lageplan vom 11.03.2019 maßgebend. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

### § 3 Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre nach § 2 dürfen
  1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
  2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht durchgeführt werden.
- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde.

### § 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 16 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

### § 5 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Freiburg im Breisgau, den 27. Mai 2019  
(Martin W. W. Horn), Oberbürgermeister

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem abgedruckten Stadtplan auszugsweise.



## BEKANNTMACHUNGEN

Die Satzung des Bebauungsplans mit Plan des Geltungsbereichs kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt im Rathaus im Stühlinger, 5. OG, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg, eingesehen werden. Über dessen Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

### Hinweis:

Folgende Verletzungen von Vorschriften sind gem. § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 Baugesetzbuch (BauGB) nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans unter Darlegung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich bei der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden sind:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
  - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägungsvorgänge.
- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Erlass des Bebauungsplans ist gem. § 4 Abs. 4 GemO nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan verletzt worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Ist eine Verletzung form- und fristgerecht geltend gemacht worden, so kann sich jedermann, auch nach Ablauf der Frist, auf diese Verletzung berufen.
- Zudem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch den Bebauungsplan und § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.

Freiburg im Breisgau, den 7. Juni 2019  
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

## Verlängerung der Veränderungssperre zur Sicherung des Bebauungsplans „Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße“, Plan-Nr. 4-89 (Oberau)

**SATZUNG**  
der Stadt Freiburg im Breisgau

über die Verlängerung einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planungen des Bebauungsplans „Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße“, Plan-Nr. 4-89 (Oberau).

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) und des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches, neugefasst durch Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.05.2019 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Anordnung einer Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße“, Plan-Nr. 4-89, zwischen der Fabrikstraße, der Schwarzwaldstraße, der Schwendstrasse und der Runzstrasse wird die Verlängerung der Veränderungssperre um ein weiteres Jahr angeordnet.

### § 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Die Veränderungssperre erstreckt sich auf folgende Grundstücke: Flst.Nrn. 5254, 5254/6, 5254/10, 5254/14, 5254/15, 5254/16, 5254/17, 5254/35, 5271, 5271/2, 5271/3, 5272/3, 5273, 5274, 5275, 5275/3, 5275/4, 5276, 5276/2, 5277, 5277/1, 5277/2, 5277/3, 5277/4.
- (2) Der Geltungsbereich wird begrenzt durch die Fabrikstraße, die Schwarzwaldstraße, die Schwendstrasse und die Runzstrasse und ist identisch mit dem Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans „Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße“, Plan-Nr. 4-89.
- (2) Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der Lageplan vom 30.05.2017 maßgebend. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

### § 3 Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre nach § 2 dürfen
  1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
  2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht durchgeführt werden.
- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde.

### § 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 16 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

### § 5 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Freiburg im Breisgau, den 27. Mai 2019  
(Martin W. W. Horn), Oberbürgermeister

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem abgedruckten Stadtplan auszugsweise.



Die Satzung des Bebauungsplans mit Plan des Geltungsbereichs kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt im Rathaus im Stühlinger, 5. OG, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg, eingesehen werden. Über dessen Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

### Hinweis:

- Folgende Verletzungen von Vorschriften sind gem. § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 Baugesetzbuch (BauGB) nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans unter Darlegung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich bei der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden sind:
- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
  - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägungsvorgänge.
- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Erlass des Bebauungsplans ist gem. § 4 Abs. 4 GemO nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn

die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan verletzt worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Ist eine Verletzung form- und fristgerecht geltend gemacht worden, so kann sich jedermann, auch nach Ablauf der Frist, auf diese Verletzung berufen.

Zudem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch den Bebauungsplan und § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.

Freiburg im Breisgau, den 7. Juni 2019  
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

## Verlängerung der Veränderungssperre zur Sicherung des Bebauungsplans „Steuerung großflächiger Werbeanlagen - Habsburgerstraße Nord“, Plan-Nr. 7-2.6 (Herdern)

**SATZUNG**  
der Stadt Freiburg im Breisgau

über die Verlängerung einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planungen des Bebauungsplans „Steuerung großflächiger Werbeanlagen - Habsburgerstraße Nord“, Plan-Nr. 7-2.6 (Herdern).

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) und des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches, neugefasst durch Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.05.2019 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Anordnung der Verlängerung einer Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Steuerung großflächiger Werbeanlagen - Habsburgerstraße Nord“, Plan-Nr. 7-2.6, im Stadtteil Herdern für den Bereich beidseits entlang der Habsburgerstraße zwischen der Güterbahnlinie im Norden und der Tennenbacher Straße / Wöflinstraße im Süden wird die Verlängerung der Veränderungssperre um ein weiteres Jahr angeordnet.

### § 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Die Veränderungssperre erstreckt sich auf folgende Grundstücke entlang der Habsburgerstraße: Flst.Nrn. 2349, 2350, 2348, 2347, 2346, 2345, 2344, 2343, 2342, 2341, 2339, 2350/1, 2339/2, 2339/1, 2335/2, 2335/1, 2338, 2337, 2337/1, 2336, 2336/1, 2336/3, 2335, 2333, 2333/1, 2334, 2334/1, 2334/2, 2337, 2373/1, 2373/2, 2373/3, 2373/4, 2373/5, 2373/6, 2373/7, 2373/8, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2378/1, 2378/2, 2378/3, 2379, 2425, 2425/1, 2425/2, 2425/3, 2425/4, 2425/5, 2425/6, 2425/7, 2425/8, 2425/9, 2424, 2424/1, 2424/2, 2423, 2422, 2421, 2420, 2420/1, 2420/4, 2419, 2419/1, 2419/2, 2419/10, 2862/2, 2862/3, 2862/4, 2862/7, 2862/8, 2862, 2861, 2858, 2858/1, 2858/3, 2316/5, 2316/6, 2326, 2436, 2435, 2434, 2433, 2429, 2428, 2427, 2450, 2451, 2451/1, 2452, 2452/1, 2452/2, 2453, 2454, 2454/1, 2455, 2457, 2458, 2458/1, 2459, 2827, 2828, 2828/1, 2822/1, 2833, 2834, 2835, 2836, 2836/1, 2836/2, 2838, 2838/1, 2840, 2842, 2842/1, 2845, 2845/1, 2854/7, 2856, 2873 (Rennweg), 2861/2 (Nordstrasse); sowie für Teilflächen der Flst.Nrn. 2316/4, 2327, 2846, 2854, 2855, 2463, 2372 (Rotlaubstrasse); 839/3 (Habsburgerstraße); 2230/1 (Jacobistraße); 2399 (Münchhofstraße); 2449 (Burgunder Straße); 2462 (Hauptstraße); 2832 (Schänzlestraße).
- (2) Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der Lageplan vom 30.05.2017 maßgebend. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

### § 3 Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre entsprechend § 2 dürfen Vorhaben für Werbeanlagen der Fremdwerbung im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.
- (2) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde.

### § 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 16 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

### § 5 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Freiburg im Breisgau, den 27. Mai 2019

(Martin W. W. Horn), Oberbürgermeister

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem abgedruckten Stadtplan auszugsweise.



druckten Stadtplan auszugsweise.  
Die Satzung des Bebauungsplans mit Plan des Geltungsbereichs kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt im Rathaus im Stühlinger, 5. OG, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg, eingesehen werden. Über dessen Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

### Hinweis:

- Folgende Verletzungen von Vorschriften sind gem. § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 Baugesetzbuch (BauGB) nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans unter Darlegung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich bei der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden sind:
- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
  - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägungsvorgänge.
- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Erlass des Bebauungsplans ist gem. § 4 Abs. 4 GemO nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Freiburg im Breisgau geltend gemacht worden sind. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan verletzt worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Ist eine Verletzung form- und fristgerecht geltend gemacht worden, so kann sich jedermann, auch nach Ablauf der Frist, auf diese Verletzung berufen.
- Zudem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch den Bebauungsplan und § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.

Freiburg im Breisgau, den 7. Juni 2019  
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

# In der Gemeinschaft eigene Potentiale entfalten

An der Anne-Frank-Schule lernen die Kinder gemeinsam und im eigenen Tempo – Teil 30 der Serie „Schule im Blick“

**Über Kreativität, ist sich Karoline Schiafone sicher, kann sich die Persönlichkeit eines Menschen entwickeln. Die Leiterin der Anne-Frank-Grundschule in Betzenhausen legt daher großen Wert darauf, dass**



**Schülerinnen und Schüler viele Erfahrungen in kreativen Projekten sammeln. „Wir wollen ihnen Erlebnisse aus erster Hand ermöglichen“, sagt Schiafone.**

Das gesamte Team aus Lehrerinnen und Lehrern, Betreuerinnen und Betreuern sowie zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützern lässt sich daher immer wieder Neues einfallen, um Erfahrungen zu sammeln. Regelmäßig gehen Klassen ins Waldhaus und nehmen dort am Projekt Freiburger Forschungsräume teil, in einem Biotop direkt an der Schule lassen sich Flora und Fauna täglich live bestaunen und entdecken. Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Verein „Bauernhoftiere für Stadtkinder“. Hier lernen Kinder, die in ihrem Alltag kaum oder gar nicht mit ländlichem Leben in Berührung kommen, die Tiere und die Grundlagen der landwirtschaftlichen Arbeit kennen. „Dieser Kontakt ist extrem wertvoll und wird von unseren Schülerinnen und Schülern mit großer Begeisterung



**Mit Landleben in Berührung kommen:** Mit dem Verein „Bauernhoftiere für Stadtkinder“ arbeitet die Schule eng zusammen. Der bringt den Kindern das Landleben nahe – was mit großer Begeisterung aufgenommen wird. Wie dieser Hahn hier. (Foto: A. J. Schmidt)

gepflegt“, erzählt Schiafone.

Die große Vielfalt an Kindern und Familien stellt die Lehrerinnen und Lehrer der Anne-Frank-Grundschule vor eine besondere Herausforderung. „Unser Anspruch ist es, jedem Kind seinen Fähigkeiten entsprechend gerecht zu werden, so dass es seine Potentiale entfalten kann“, sagt die Schulleiterin. Damit dies gelingt, wird beispielsweise auf ein gutes soziales Miteinander geachtet. Ehrenamtliche bieten Mediation an, Dritt- und

Viertklässler werden zu Streitschlichtern ausgebildet und achten gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern auf einen respektvollen Umgang der Kinder untereinander. „Die soziale Basis muss stimmen, damit ein erfolgreiches Lernen möglich ist“, sagt Karoline Schiafone. Dazu gehöre auch, die Schülerinnen und Schüler mit in die Verantwortung zu nehmen. Klassenrat, Schüler- und Schulversammlung sind wesentliche Elemente, mit deren Hilfe die Kinder lernen,

wie Demokratie funktioniert. „Die Kinder sollen sich wohl fühlen und merken, dass wir sie und ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen“, sagt Schiafone. So entwickelt sich eine Neugierde auf andere Menschen, ihre Perspektiven und die Zusammenhänge der Welt, die die Schülerinnen und Schüler noch über die Grundschule hinaus begleiten wird.

Um tatsächlich jedes Kind in seinen Fähigkeiten fördern zu können, wurden an der Anne-Frank-Grundschule

Klassenteams gebildet: Jeweils ein Klassenlehrer oder eine Klassenlehrerin und ein Nachmittagsbetreuer oder eine Nachmittagsbetreuerin bilden ein solches Team und tauschen sich regelmäßig zu den einzelnen Kindern aus. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Bindung, die Kinder zu Bezugspersonen haben, zentral sind“, sagt Karoline Schiafone.

Zur großen Vielfalt an der Schule gehört es seit 2001, dass auch Kinder mit Behinderungen in zwei Inklusionsklassen an der Schule unterrichtet werden. „Die Vielfalt kann statt als Last als Chance verstanden werden, und jeder darf etwas zum Ganzen beitragen“, betont Karoline Schiafone.

Derzeit wird an der Anne-Frank-Grundschule gebaut (siehe Text unten). Bei einer Generalsanierung wächst das Gebäude an drei Seiten. Ende 2022, Anfang 2023 soll alles fertig sein. „Wir werden dann zahlreiche neue Räume haben, in denen wir Schule noch mehr so leben können, wie wir uns das vorstellen“, sagt Karoline Schiafone. Spielzimmer, Forscherraum, Ruheraum, Kreativwerkstatt oder Theateraum bieten den Kindern dann ganz neue Möglichkeiten. Mit der neuen Ausstattung könnten die Schülerinnen und Schüler eine ganzheitliche Bildung auf vielen verschiedenen Ebenen erfahren, freut sich die Leiterin der dann gebundenen Ganztageschule. Gleichzeitig gebe es dann mehr Zeit für Projektarbeit, die den Kindern zugute kommen wird.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist intensiv, auf Festen kommt man ebenso miteinander ins Gespräch wie bei Fortbildungen zu verschiedenen Aspekten der Medienkompetenz oder Erziehung. „Die Interkulturalität spiegelt sich

in unserem Elterncafé wider, in dem Eltern verschiedener Nationalitäten jeweils ihr Land und die Lebensweise dort vorstellen“, erzählt Schiafone.

Was bewegt die Schülerinnen und Schüler? Wann wird die vom Förderverein gesponserte Wackelbrücke endlich aufgebaut? Wie steht es um das Projekt Nachhaltigkeit? Alle wichtigen Fragen rund um den Schulalltag und die schönsten Geschichten daraus stehen im Lesewurm, der Schulzeitung, die zweimal im Jahr von einem Redaktionsteam und einer Schülerredaktion herausgegeben wird. „Die Zeitung wird geschätzt“, sagt Karoline Schiafone, „und jeder, der ein Anliegen hat, kann das hier einbringen.“

## STECKBRIEF

**Anne-Frank-Grundschule**  
Wilmsdorfer Straße 19  
Freiburg-Betzenhausen  
www.annefrankgrundschule.de  
Leitung: Karoline Schiafone  
Lernende: 248  
Lehrende: 28

### Besonderheiten:

- Schulkindbetreuung bis 18 Uhr
- Betreuung der Kinder durch feste Klassenteams
- Ab 2023 Ganztageschule mit Nachmittagsangeboten
- Familien- und Jahrgangsklassen
- Inklusionsklassen
- eine Vorbereitungsstufe
- Schulsozialarbeit
- Pädagogische Assistentin
- außerschulische Kooperationspartner, z.B. mit dem Verein „Bauernhoftiere für Stadtkinder e.V.“ und mit verschiedenen Sportvereinen
- Schulzeitung „Lesewurm“
- AG-Angebote, wie Chor, Orchester, Stockkampf, Jungengruppe, Schulsanitäter
- Streitschlichtende
- Mediatorinnen
- SchülerInnenrat und Schulversammlung
- Verschiedene Projekte – „Erzählen-zuhören-weiter erzählen“, Kunstprojekte, slow mobil u.a.

Alle Folgen der Serie unter [www.freiburg.de/schuleimblick](http://www.freiburg.de/schuleimblick)

## Startschuss für Sanierungen

An der Anne-Frank-Schule und der Kita Fang die Maus haben erste Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten begonnen



**Erster Bagger in Sicht:** Mit einem symbolischen Spatenstich hat die Sanierung der Anne-Frank-Schule begonnen. (Foto: A. J. Schmidt)

**Die Anne-Frank-Schule bekommt eine umfassende Erneuerungskur verpasst: Bis Ende 2022 wird das 1971 errichtete Schulgebäude general saniert. Dann genügt es hoffentlich optisch, baulich und energetisch zeitgemäßen Ansprüchen. Zum Spatenstich haben sich vergangene Woche auch Schülerinnen und Schüler eingefunden.**

An dem Schul- und Kitagebäude in Betzenhausen muss einiges getan werden. Mit den nun begonnenen Bauarbeiten geht es der 48 Jahre alten Fassade an den Putz. Ebenso wird das Dach grunderneuert. Und auch die Innenräume wie etwa die Flure werden erneuert, um Raum für neue Lehrangebote zu schaffen.

Mit den Sanierungsarbeiten ist es aber noch nicht getan. Auch neue Räumlichkeiten

für die Schule und die Kita Fang die Maus, die eng zusammen arbeiten, sollen geschaffen werden. Mit einer dreigeschossigen Erweiterung Richtung Süden soll bis 2020 genügend Platz für Klassenräume geschaffen werden. An der Nordseite der Schule wird die Verwaltung einen neuen Platz finden.

Im Westen entsteht der größte Neubau: Dort wird neben der Cafeteria auch der zwei-

geschossige Ganztagesbereich von Schule und Kita entstehen. Mit Abschluss der Arbeiten wird der Kitabetrieb dann von zwei auf sechs Gruppen erweitert. Auch der Eingangsbereich und die Spiel- und Freianlagen werden im Zuge der Sanierung neu gestaltet.

Mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten ist das Architekturbüro Fuchs und Maucher beauftragt. Alle neuen Gebäude werden im Passivhaus-Standard errichtet und erhalten am Ende eine Holzfassade. Zur Wärme- und Stromproduktion wird zusätzlich zum bereits vorhandenen Heizkessel im Bestandsgebäude ein Blockheizkraftwerk installiert. Die Gesamtkosten für das umfangreiche Projekt betragen rund 27,6 Millionen Euro. Davon entfallen 15,2 Millionen auf die Erweiterungsbauten, 6,4 Millionen gehen in die Sanierung und weitere 6 Millionen kommen dem Kita-Neubau zugute.

Die Schule freut sich bereits, denn mit den neuen Räumen können sie immer zwei Klassen einen gemeinsamen Lernflur und Gruppenraum bieten. Die können in Zukunft dann eine Einheit bilden. Auch ein Forscherraum, eine Kreativwerkstatt, ein Bewegungs- und Ruheraum und vieles mehr sind geplant.

FrauenNight TAXI

Jetzt als Ruftaxi!

**Wann?** Täglich von 22 – 6 Uhr

**Wo?** Flexibler Abfahrts-/Zielort innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Freiburg

**Wie?** FrauenNightTaxi rufen: Gleich einspeichern!

**Taxi Freiburg** 0761 - 55 55 55  
**Taxi Hercher** 0761 - 4 22 22  
**Markgräfler Taxi** 0761 - 8 11 11

Die Nutzerin zahlt bei Fahrtantritt und quittiert die Fahrt mit ihrer Unterschrift. Frauen, die ein barrierefreies Taxi brauchen, müssen es bei Markgräfler Taxi bis 17 Uhr für die darauffolgende Nacht vorbestellen.

**Wieviele?** Eine Fahrt kostet 7 Euro. Wenn zwei bis vier Frauen das gleiche Ziel haben bzw. die Zielpunkte in derselben Fahrtrichtung liegen, ist eine Sammelfahrt zum gleichen Preis möglich.

**Warum?** Das FrauenNightTaxi bietet allen Frauen und Mädchen die Möglichkeit, nachts sicher nach Hause zu kommen und soll Schutz vor Gewalt und sexualisierten Übergriffen im öffentlichen Raum bieten.

Freiburg  
IM BREISGAU

Weitere Infos unter: [www.freiburg.de/frauenbeauftragte](http://www.freiburg.de/frauenbeauftragte)

© U.S.G.: Fotok: marco, stockphoto; Stock: bildagentur/foto; Foto: imago, Bild5, Fotok: onlin

STÄDTISCHE TERMINE UND ÖFFNUNGSZEITEN VOM 7. BIS 21. JUNI 2019



**Gemeinderat & Ausschüsse**

Zu den öffentlichen Sitzungen sind Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die Tagesordnungen einschließlich der Sitzungsvorlagen sind in der Regel eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter [www.freiburg.de/GR](http://www.freiburg.de/GR) abrufbar und – soweit bei Redaktionsschluss bekannt – nachstehend aufgeführt. Eine Übersetzung der Debatte in Gebärdensprache bei einzelnen Themen der Gemeinderatssitzungen kann bis spätestens eine Woche vor der Sitzung per E-Mail an [stocker@stadt.freiburg.de](mailto:stocker@stadt.freiburg.de) angemeldet werden. Wer ein entsprechendes Hörgerät trägt, kann die inductive Höranlage im Ratssaal nutzen.



**Städtische Bühnen**

Kartenbestellung unter Telefon 201-2853, Öffnungszeiten der Theaterkasse Bertoldstraße 46: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr. Infos unter [www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)

- Fr, 7.6.**  
Yalla! (Premiere) 19.30 Uhr  
Screening III – Willis – Nature Spirits From The Black Forest (Int. Screenedance Festival) 19.30 Uhr  
Das Leben des Anderen 20 Uhr  
Shockheaded Peter – Struwwelpeter 20 Uhr
- Sa, 8.6.**  
Don Giovanni 19.30 Uhr  
Onkel Wanja 20 Uhr
- So, 9.6.**  
Yalla! 18 Uhr  
Die Küche 19 Uhr
- Mo, 10.6.**  
Yalla! 18 Uhr
- Mi, 12.6.**  
Pelléas et Mélisande 19.30 Uhr
- Do, 13.6.**  
Eröffnung des Freiburger Dance Kings Festival 21.30 Uhr
- Fr, 14.6.**  
Don Giovanni 19.30 Uhr  
Shockheaded Peter – Struwwelpeter 20 Uhr
- Sa, 15.6.**  
Schau mich an (Premiere) 20 Uhr
- So, 16.6.**  
Hulda (Zum letzten Mal) 15 Uhr  
Schau mich an 19 Uhr
- Di, 18.6.**  
Slam 46 20.15 Uhr
- Mi, 19.6.**  
Pelléas et Mélisande 19.30 Uhr  
Die Küche 20 Uhr  
Aufklärung über Volk und Nation; z.B. Deutschland 20.15 Uhr
- Do, 20.6.**  
Rundfunk Aeterna (Premiere) 18 Uhr
- Fr, 21.6.**  
Rundfunk Aeterna 19.30 Uhr  
Ballyturk (Zum letzten Mal) 20 Uhr  
Bleibtreu 21.30 Uhr



**Städtische Museen**

- Augustinermuseum / Haus der Graphischen Sammlung**  
Malerei, Skulptur, Kunsthandwerk und Grafiken vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf der Kunst des Oberrheingebiets. (Augustinerplatz, Tel. 201-2531), Haus der Graphischen Sammlung (Salzstr. 32, Tel. 201-2550), Di–So 10–17 Uhr
- Ausstellungen**  
• Schwarzwald-Geschichten – Black Forest Stories bis 6.10.  
• Blauer Himmel über Baden bis 1.9.
- Führungen**  
• Ausstellungsrundgang – Blauer Himmel über Baden Sa, 8./15.6. 15–16 Uhr  
• Ausstellungsrundgang – Schwarzwald-Geschichten So, 9./16.6. 10.30–11.30 Uhr  
• Highlights im Augustinermuseum So, 9.6. 11–12 Uhr  
• Kunstpause – Schwarzwaldhäuser Mi, 12.6. 12.30–13 Uhr  
• Kunstpause – Flüsse und Seen bei Morat Mi, 19.6. 12.30–13 Uhr
- Spotlights**  
• Die Welt Orgel So, 16.6. 11–12 Uhr
- Konzerte**  
• Orgelmusik im Augustinermuseum Sa, 8./15.6. 12–12.30 Uhr
- Museum für Neue Kunst**  
Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Abstraktion nach 1945, neue Tendenzen. Marienstr. 10a, Tel. 201-2581, Di–So 10–17 Uhr
- Ausstellungen**  
• Freundschaftsspiel bis 8.9.2019
- Führungen**  
• Frühkunst – Christa Näher Fr, 7.6. 7.15–7.30 Uhr  
• Ausstellungsrundgang – Freundschaftsspiel So, 9.6. 15–16 Uhr



**Am 29./30. Juni steigt die nächste Ausgabe des 24-Stunden-Laufs für Kinderrechte**

Am Samstag, 29. Juni fällt um 16 Uhr der Startschuss für den diesjährigen 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte im Seepark-Stadion. Mit dem sportlichen Einsatz werden Kinderrechte gestärkt, denn die „erlaufenen“ Spendengelder gehen allesamt an lokale Kinder- und Jugendprojekte. Laufteams können sich auf der Website [www.24hlauf-freiburg.de](http://www.24hlauf-freiburg.de) anmelden. Auch Firmen, die nur Spenden möchten, können sich dort melden. Ein Team besteht aus etwa zehn bis fünfzehn Personen. Diese können sich die 24 Stunden frei einteilen – mindestens eine Person sollte aber immer auf der 400-Meter-Bahn unterwegs sein. Ob laufen, walken, gehen oder fahren in Rollstühlen, erlaubt ist davon alles. Mit dem Lauf wird auf die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 aufmerksam gemacht, die in diesem Jahr bereits ihren 30. Geburtstag feiert. Ausgetragen wird der Lauf von der FWTM in Kooperation mit der Stadt Freiburg und dem Deutschen Kinderhilfswerk. Der Kinderschutzbund Freiburg sowie das Spielmobil Freiburg unterstützen die Veranstaltung. (Foto: A. J. Schmidt)

- Kunst:dialoge Di, 11.6. 11–12 Uhr
  - Führung mit Gebärdensprache – Freundschaftsspiel So, 16.6. 15–16 Uhr
  - Familienführung – Mit der Kunst auf „Du und Du“ So, 9.6. 14–15 Uhr
- Events**  
• Künsterinnengespräch mit Kalin Lindena Do, 13.6. 16.30–17.30 Uhr

**Archäologisches Museum Colombischlössle (Arco)**  
Archäologische Funde von der Altsteinzeit bis zum Mittelalter. Colombischlössle, Rotteckring 5, Tel. 201-2574, Di–So 10–17 Uhr

- Ausstellungen**  
• Tales & Identities: Deine Entscheidung – Deine Geschichte bis 30.6.
- Führungen**  
• Ausstellungsrundgang – Tales & Identities So, 9.6. 12–13 Uhr
- Archäologischer Kulturgenuss – Rentierjagd am Petersfels Mi, 12.6. 12.30–13 Uhr
- Ferienführung – Salve Pfiffikus! Salve Schlaubix! Do, 13./20.6. 12.30–13.30 Uhr
- Archäologischer Kulturgenuss – Legionäre Roms Mi, 19.6. 12.30–13 Uhr

- Workshops**  
• Keltische Metallverarbeitung Mo, 10.6. 10–15 Uhr
- Schlemmen wie die Römer Mi, 12.6. 11–14 Uhr
- Kinder führen Kinder – Tausche Tunika gegen Hose Sa, 8.6. 15–16 Uhr

**Museum Natur und Mensch**  
Naturwissenschaftliche Funde, Mineralien, Edelsteine, Fossilien, Tier- und Pflanzenpräparate und Sonderausstellungen der Ethnologischen Sammlung. Gerberau 32, Tel. 201-2566, Di–So 10–17 Uhr

- Filme**  
• Sterne über der Südsee Do, 13.6. 19.30 Uhr
- Familien und Kinder**  
• Familiennachmittag – Von der Dreisam in die Südsee So, 16.6. 14–16 Uhr

- Museum für Stadtgeschichte – Wentzingerhaus**  
Von der Gründung der Stadt bis zur Barockzeit. Münsterplatz 30, Tel. 201-2515, Di–So 10–17 Uhr
- Führungen**  
• Kurzgeschichten – Festungsbaumeister Vauban Fr, 7.6. 12.30–13 Uhr
- Kurzgeschichten – Das Modell der Stadt um 1600 Fr, 14.6. 12.30–13 Uhr
- Wolkenkratzer des Mittelalter So, 16.6. 12–13 Uhr
- Kurzgeschichten – Der Schlüsselbund vom Martinstor Fr, 21.6. 12.30–13 Uhr

- Konzerte**  
• Gesprächskonzert mit Johannes Keller am Cembalo Chromatico Sa, 25.6. 11 Uhr

**Kunsthau L6**  
Städtisches Kunst- und Ausstellungshaus, Lameystr. 6, Öffnungszeiten: Do/Fr 16–19 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr [www.freiburg.de/kunsthauL6](http://www.freiburg.de/kunsthauL6)

**Ausstellung**  
Claudia de La Torre / Tim Bohlander / Uta Pütz bis 16.6.2019

**Zinnfigurenklaue**  
Im Schwabentor, Tel. 24321 Di–Fr 14.30–17 Uhr, Sa/So 12–14 Uhr [www.zinnfigurenklaue-freiburg.de](http://www.zinnfigurenklaue-freiburg.de)



**Planetarium**

Richard-Fehrenbach-Planetarium, Bismarckallee 7g, Internet: [www.planetarium.freiburg.de](http://www.planetarium.freiburg.de)

- Hauptprogramme**  
• Kreuzfahrt durch die Galaxis freitags 19.30 Uhr
- Zeitreise – Vom Urknall zum Menschen samstags 19.30 Uhr
- Der grüne Planet dienstags 19.30 Uhr
- Planetarium Spezial: „Sterne über der Südsee“ Do, 13.6. 19.30 Uhr

- Familienprogramme (8+)**  
• Reise durch die Nacht samstags und dienstags 15 Uhr
- Der Mond – unser Nachbar im All sonntags 16.30 Uhr
- Die Sonne – Stern des Lebens donnerstags 15 Uhr
- Schwarze Löcher mittwochs 15 Uhr

**Kinderprogramme**  
• Robbi startet durch sonntags 15 Uhr
- Abenteuer Planeten mittwochs 11 Uhr
- freitags 15 Uhr



**Städtische Bäder**

- Aktuelle Infos zu Öffnungszeiten oder Sonderveranstaltungen unter [www.badeninfreiburg.de](http://www.badeninfreiburg.de)
- Freibäder:**  
• **Strandbad** Schwarzwaldstr. 195, Tel. 2105-560 Mo–Fr 7–21 Uhr Sa und So 9–20 Uhr
- **St. Georgen** Am Mettweg 42, Tel. 2105-580 Mo–Fr 10–20.30 Uhr Sa und So 9–20 Uhr
- **Lorettoabad** Lorettostr. 51a, Tel. 2105-570 Mo–Fr 10–20.30 Uhr Sa und So 9–20 Uhr

**Hallenbäder:**  
• **Das Faulerbad...** Faulerstr. 1, Tel. 2105-530 ... hat wegen Revisionsarbeiten vom 20.05.–10.09.19 geschlossen.

**Haslach**  
Carl-Kistner-Str. 67, Tel. 2105-520 Di–Fr 14–21 Uhr Sa/So 9–20 Uhr

**Hochdorf**  
Hochdorfer Str. 16b, Tel. 2105-550 Mo/Mi geschlossen Di/Do 15–20 Uhr Do 9.30–11 Uhr (nur Senioren und Schwangere) Fr 15–18 Uhr (Kinder-Spielnachmittag) Sa 18–21 Uhr (abgetrennte Schwimmer-Bahnen) So 12–18 Uhr 8.30–13 Uhr

**Westbad**  
Ensishheimer Str. 9, Tel. 2105-510 Mo/Mi/Fr 10–21 Uhr Di/Do 7–21 Uhr Sa/So 10–18 Uhr

**Lehen**  
Lindenstraße 4, Tel. 2105-540 Di/Do 14–18 Uhr Mi 14–17 Uhr Fr 14–20 Uhr Sa 10–18 Uhr

**Keidel-Mineral-Thermalbad**  
An den Heilquellen 4, Tel. 2105-850 [www.keidelbad.de](http://www.keidelbad.de) täglich 9–22 Uhr



**Volkshochschule Freiburg**

VHS im Schwarzen Kloster: Rotteckring 12; [www.vhs-freiburg.de](http://www.vhs-freiburg.de), Tel. 3 6895 10, Öffnungszeiten: Mo–Do 9–18 Uhr, Fr 9–12.30 Uhr.

- Ausstellungen**  
5 Jahre Freitagsatelier bis 23.6.2019
- Veranstaltungen**  
Rechtliche Informationen für Fotografierende (Vortrag mit Anm.) Sa, 25.6. 14 Uhr
- Exkursionen (mit Anmeldung)**  
Geologische Wanderung über den Schönberg Sa, 15.6. 14 Uhr
- Samstags-Uni**  
Digitale Medizin - Herzschritt-macher Online Sa, 8.6. 11.15 Uhr



**Stadtbibliothek Freiburg**

- Hauptstelle am Münsterplatz**  
Münsterplatz 17, Tel. 201-2207, Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr
- Lesekreis Französische Literatur Di, 18.6. 16 Uhr
- Der IT-Scout kommt! dienstags 15–17 Uhr
- mittwochs 10–12 Uhr
- Online Deutsch lernen Mi und Do 14–16 Uhr
- SprachCafé Deutsch Mi und Do 16–18 Uhr

Gamingnachmittag für Kinder Mi und Do 15–17 Uhr

InfoScout – Schülersprechstunde Nach Absprache

Bibliobus Mulhouse Fr, 21.6. 14.30–16.30 Uhr

**Stadtbibliothek Haslach**  
Staudingerstraße 10, Tel. 201-2261, Di–Fr 9.30–12 Uhr, 13–18 Uhr

Freies Gamem Di–Fr 15–18 Uhr

Die halbe Vorlesestunde Mi, 19.6. 17 Uhr

**Stadtbibliothek Mooswald**  
Falkenbergerstraße 21, Tel. 201-2280, Di–Do 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Fr 10–13 Uhr

Bilderbuchkino Mi, 19.6. 16 Uhr

**Kinder- und Jugendmedothek (KiJuM) Rieselfeld**  
Maria-von-Rudloff-Platz 2, Tel. 201-2270, Di–Fr 13–18, Mi 10–18 Uhr

Gaming-Nachmittag Mi, 19.6. 16 Uhr

Freitagsbasteln Fr, 21.6. 16 Uhr

Online-Sprechstunde für Einsteiger Vormittags, nach Absprache



**Dies & Jenes**

**Wegweiser Bildung**  
Stadtbibliothek, Hauptstelle am Münsterplatz 17, Tel. 201-2020, [web@bildungsberatung-freiburg.de](http://web@bildungsberatung-freiburg.de) Öffnungszeiten: Di 10–13/14–18 Uhr, Mi/Fr 14–17 Uhr, Do 15–19 Uhr. Zugang zu Infomaterialien auch während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

- Lebenslagenbezogene Beratung, fachspezifischer Anbieter:**  
• Qualifizierung, Beschäftigung, Bewerbung, Agentur für Arbeit Freiburg, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10–11 Uhr
- Berufliche Orientierungsberatung, Regionalbüro für berufliche Fortbildung, jeden 3. Donnerstag im Monat 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung unter [suedbaden@regionalbuero-bw.de](mailto:suedbaden@regionalbuero-bw.de)
- Bildungsberatung auf Arabisch, Amt für Migration und Integration jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15–17 Uhr
- Bildungsberatung auf Farsi/Dari, FAIRburg e.V. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr

**Das Waldhaus Freiburg**  
Bildungs- und Informationszentrum zu Wald und Nachhaltigkeit, Wonnhaldestr. 6, Tel. 896477-10, [www.waldhaus-freiburg.de](http://www.waldhaus-freiburg.de) Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, So und Feiertage 12–17 Uhr, telefonische Anfragen und Reservierungen: Di–Fr 9–12.30 Uhr, Do/Fr zusätzlich 14–16.30 Uhr.

**Ausstellungen**  
Wild und Jagd – Grenzgänge zwischen Kultur und Natur bis 22.9.2019

**Naturerlebnispark Mundenhof**  
Ganzjährig rund um die Uhr zugänglich. Eintritt nur bei Sonderveranstaltungen, Parkgebühr 5 Euro. Infos unter Tel. 201-6580

Kräuterführung So, 16.6. 11 Uhr

Familien-Sonnwendfeier So, 23.6. 15–19 Uhr



**Abfall & Recycling**

**Recyclinghöfe**  
Anlieferung von Wertstoffen, Gebrauchsgütern, Schnittgut und Schadstoffen aus Privathaushalten

**St. Gabriel (Liebigstraße)**  
Di 9–12.30/13–18 Uhr  
Fr, Sa 8–13 Uhr  
Warenbörse Mo, 14–16 Uhr

**Haslach (Carl-Mez-Straße 50)**  
Do 8–16 Uhr  
Sa 9–16 Uhr

**Waldsee (Schnaitweg 7)**  
Mi 9–16 Uhr  
Sa (keine Schadstoffe) 9–13 Uhr

**Umschlagstation Eichelbuck**  
Eichelbuckstraße, Tel. 7670570

Anlieferung von Sperrmüll  
Mo–Do 7.15–11.45/13–16 Uhr  
Fr 7.15–12.15/13–15.30 Uhr  
1. Samstag im Monat 9–12.45 Uhr

**Das Schadstoffmobil...**  
Abgabe von Reinigungsmitteln, Medikamenten, Chemikalien, Pestiziden, Altöl, Farben etc. ... fährt erst am Mo, 24. Juni wieder.



**Ämter & Dienststellen**

**Amt für Kinder, Jugend und Familie (AKI)**  
Europaplatz 1, Empfang: Tel. 201-8310, [www.freiburg.de/akf](http://www.freiburg.de/akf)

Mo–Do 7.30–16.30 Uhr  
Fr 7.30–15.30 Uhr

Bitte gesonderte Öffnungszeiten in den Fachbereichen beachten.

**Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen (ALW)**  
Fahnenbergpl. 4, Tel. 201-5301/5302

Mo 10.30–15.00 Uhr  
Mi 7.30–11.30 Uhr  
Do 8–11.30 Uhr

• **Wohngeld:** Tel. 201-5480, [www.freiburg.de/wohngeld](http://www.freiburg.de/wohngeld)

Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo–Do 8–12/13–15.30 Uhr  
Fr 8–12.00 Uhr

• **Wohnberechtigungsscheine:** Tel. 201-5422 bis 5426

• **Wohnraumbeförderung:** Tel. 201-5431/5432, [www.freiburg.de/wohnraumbefoerderung](http://www.freiburg.de/wohnraumbefoerderung)

**Amt für Migration und Integration (AMI)**  
Berliner Allee 1, Tel. 201-6301, [www.freiburg.de/ami](http://www.freiburg.de/ami)

Mo/Di/Fr 7.30–12.30 Uhr  
Mi 7.30–17.30 Uhr  
Do 7.30–16.00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

**Amt für Soziales und Senioren**  
Fehrenbachallee 12, Empfang: Tel. 201-3507, [www.freiburg.de/lass](http://www.freiburg.de/lass)

Mo, Mi, Fr 8–11 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Bitte gesonderte Öffnungszeiten in den Fachbereichen beachten.

**Beratungszentrum Bauen**  
Fehrenbachallee 12, Tel. 201-4390, [www.freiburg.de/bzb](http://www.freiburg.de/bzb)

Mo–Mi, Fr 7.30–12 Uhr  
Do 7.30–18 Uhr

**Bürgerservice-Zentrum mit Fundbüro**  
Rathaus im Stühlinger, Fehrenbachallee 12, Tel. 201-0, [www.freiburg.de/buergerservice](http://www.freiburg.de/buergerservice)

Fundbüro: Tel. 201-4827 oder -4828, [www.freiburg.de/fundbuero](http://www.freiburg.de/fundbuero)

Mo/Fr 7.30–12.30 Uhr  
Di–Do 7.30–18.00 Uhr  
Sa (nur mit Termin) 9–12.30 Uhr

**Bürgerberatung im Rathaus**  
Rathausplatz 2-4, Tel. 201-1111, [www.freiburg.de/buergerberatung](http://www.freiburg.de/buergerberatung)

Mo–Do 8–17.30 Uhr  
Fr 8–16.00 Uhr

**Informations-, Beratungs- und Vormerkstelle (IBV) Kita**  
Kaiser-Joseph-Straße 143, Zimmer 303/304, Tel. 201-8408, E-Mail: [kinderbetreuung@stadt.freiburg.de](mailto:kinderbetreuung@stadt.freiburg.de)

**Telefonzeiten:**  
Mo bis Fr 8–12 Uhr  
Mo und Mi 13–16 Uhr

**Besuchszeiten:**  
Mo, Mi, Fr 8–11 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Kinderbüro im Jugendbildungswerk Freiburg**  
Uhländstr. 2, Tel. 791979-17 [www.freiburg.de/kinder](http://www.freiburg.de/kinder)

Di und Do 14–16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Seniorenbüro**  
Fehrenbachallee 12, Tel. 201-3032, [www.freiburg.de/senioren](http://www.freiburg.de/senioren)

Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Rathausplatz 2-4, Tel. 201-3158, [www.freiburg.de/standesamt](http://www.freiburg.de/standesamt)

Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr  
Mi 9–17 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

In den Ortschaften ist die jeweilige Ortsverwaltung zuständig.

# Wut und Wahn kommen ins Theater

Im neuen Spielplan 2019/20 gibt es starke Frauen, schusslige Prinzen und eine gehörige Portion Gesellschaftskritik

**W**ir leben in einem Europa, das uns mittlerweile fremd geworden ist – so zumindest sieht es Peter Carp, Intendant des Theater Freiburg, der seinen mittlerweile dritten Spielplan vorstellt. In der Gesellschaft nehme er daher Regungen von „Wut und Wahn“ wahr, die sich auch durch die kommende Spielzeit am Theater ziehen werden.

## Musiktheater

Dass das Theater Freiburg ein Ensemble-Theater ist, zeigt sich insbesondere in der Musiktheater-Sparte. So konnte das Stück „Eugen Onegin“ beispielsweise fast vollständig mit dem eigenen Ensemble besetzt werden. In der kommenden Spielzeit wird die Oper von Peter Tschaikowsky darum auch wieder aufgenommen, ebenso wie Mozarts „Don Giovanni“. Auch die Auswahl der neuen Stücke, die ab September 2019 zu sehen sein werden, wurde von einem starken Ensemble-Gedanken geleitet. Thematisch geht es dabei insbesondere um die Dynamik zwischen Individuum und Gesellschaft und auch Wut und Wahn, die sich wie ein roter Faden durch die kommende Spielzeit ziehen werden, finden sich im Musiktheater wieder.

## Schauspiel

In der Schauspiel-Sparte stechen im neuen Programm die vielen jungen Regisseurinnen heraus. Gleich zu Beginn Ende September bringt die österreichische Nachwuchs-

künstlerin Christina Tscharyski mit „Kasimir und Karoline“ ein anspruchsvolles Stück des Schriftstellers Ödön von Horváth ins Kleine Haus. Dabei handelt es sich, wie Horváth selbst sagt, um eine „Ballade voll stiller Trauer“ vom arbeitslosen Chauffeur Kasimir und seiner Verlobten Karoline.

Weiter geht es im Oktober mit einer Autorin, die für ihre politischen Themen bekannt ist: Mit „Wut“ geht Elfriede Jelinek auf die islamistisch motivierten Attentate von 2015 in Paris ein. Aber das Schauspiel kann auch lustig: „In einem tiefen, dunklen Wald...“ unter der Regie von Miriam Götz ist ein Kinderstück zur Weihnachtszeit, das eine witzige, ungewöhnliche Inszenierung von schussligen Prinzen und cleveren Prinzessinnen verspricht – und mit vorherrschenden Geschlechterrollen aufräumt.

Nicht nur hinter der Bühne werden Frauen im Mittelpunkt stehen, beispielsweise bei „Maria Stuart“, das ab Januar aufgeführt wird. Abschließen wird das nächste Programm im Juni 2020 eine weitere Regisseurin: In „Global Belly“ setzt sich Sophia Stepf mit dem Thema der Leihmutterchaft auseinander. Wieder aufgenommen werden Tschechows „Onkel Wanja“, „Der Goldene Topf“ von Hoffmann und „Factory“ von The Velvet Underground.

## Tanz

Wer von Wahn und Wut eine Paus braucht, ist im Tanzprogramm gut aufgehoben. Dort



**Wut, Wahn und Wandel:** Im neuen Spielzeitplan 2019/20 des Theater Freiburg kommt einiges zusammen. Umbrüche der vergangenen und modernen Zeit werden ebenso verarbeitet wie neueste Technologietrends. (Illustration: M. Genter)

legt die Leiterin der Sparte Adriana Pees zwei unterschiedliche Schwerpunkte: Zum einen stellen sich ihre Produktionen der Digitalisierung und ergründen den Einfluss, den Technik auch auf Tanz und Choreogra-

phie hat. So macht im September mit „Pasionaria“ ein Stück den Auftakt, in dem Roboter beginnen, unser Leben zu imitieren.

Der zweite Schwerpunkt ist gänzlich anderer Natur. Mit

der Vermischung von Hip-Hop werden subkulturelle Ausdrucksformen gesucht, die den bekannten Straßentanz mit zeitgenössischem Tanz verbinden. Das zeigt im Oktober die brasilianische Gruppe Grupo de Rua in einer Koproduktion mit dem Theater Freiburg in „New Creation“.

## Junges Theater

Im Jungen Theater wird es politisch: In „89/90“ werden junge Schauspielerinnen und Schauspieler im Oktober einen Jugendstoff vom Erwachsenwerden in Zeiten des Umbruchs ins Kleine Haus bringen. In dem Roman über die Wendejahre zeigt sich auch, wie verbreitet schon damals rechte Tendenzen waren.

Große Umbrüche werden im Jungen Theater den roten Faden bilden. Umbrüche auch in der menschlichen Identität: So handelt „The third Box“, das im April 2020 Premiere feiern wird, von der Genderthematik und dem dritten Geschlecht. Angekündigt wird es als „Tanzstück über Möglichkeiten“, bei dem Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen können. Die Proben zum Stück beginnen im November 2018.

Auch von der School of Life and Dance ist ein Auftritt geplant. In „Land unter“ kommt 2020 der Down-Under-Humor mit dem australischen Kollektiv „The Farm“ erneut nach Freiburg, die eine Mischung aus Virtualität, Körpereinsatz und australischem Humor versprechen.

## Konzert

Das Programm der Konzert-Sparte wird im kommenden Jahr erneut die gesamten Werke eines Komponisten in den Fokus nehmen: Es erklingen Sinfonie-, Kammer- wie Sonderkonzerte von Erich Wolfgang Korngold, die die Reihe der Wiederentdeckungen fortsetzen. Seit der Uraufführung seiner Pantomime „Der Schneemann“ gilt Korngold als ein Wunderkind zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Aber auch den eigenen Solistinnen und Solisten wird Raum gegeben: Zur Einstimmung wird Susanne Yoko Henkel im 2. Sinfoniekonzert mit Beethovens Violinkonzert zu hören sein. Im 3. Sinfoniekonzert wird die Soloklarinetistin Sonja Villforth das Klarinettenkonzert von Hindemith präsentieren.

Mit von der Partie ist auch ein Stummfilmkonzert, das im Oktober im Großen Haus aufgeführt wird. Mit Livemusik untermalt ist das turbulente Liebesleben von Casanova im gleichnamigen Stück in einer Kooperation mit dem Kommunalen Kino zu sehen und zu hören. Ein weiteres Filmmusikkonzert folgt dann im April. Dabei bringt das Philharmonische Orchester Filmmusik aus Fantasy und Science Fiction zusammen.

**Das vollständige Programm** gibt es im neuen Spielzeithaft 2019/20 an der Theaterkasse, in den Außenstellen der Stadt oder im Downloadbereich des Theaters unter [www.freiburg.theater.de](http://www.freiburg.theater.de)

## Ein Traum von der Südsee?

Ab 8. Juni zeigt das Museum für Natur und Mensch Träume und Wirklichkeit von der Südsee

**Zwischen Traum und Wirklichkeit bewegt sich die neue Ausstellung im Museum für Natur und Mensch, die ganz nebenbei die Entstehung der Inseln Ozeaniens sowie die Auswirkungen des Klimawandels thematisiert. Und Dank der zwei Kuratorinnen kommen auch Ethnologie und Naturkunde zusammen.**

Während Nicole Landmann-Burhart für den ethnologischen Teil der Ausstellung verantwortlich ist, bringt Leah Houy ihr Wissen über Naturkunde ein. Richtig spannend für Nicole Landmann-Burhart wird es, wenn man sich beispielsweise die bereits früh entstandenen hochseetauglichen Schiffe der Menschen Ozeaniens anschaut. Interessant anzuschauen sind auch die verschiedenen Währungen, die nicht nur von Insel zu Insel variierten. Von Schmuckstücken über Federkünste zu Münzen gab es auf den Inseln viele Wertgegenstände, die als Währung von unterschiedliche gesellschaftlichen Gruppen genutzt wurden.

Aus einem naturkundlichen Blickwinkel betrachtet spannt das Museum für Natur und Mensch einen Bogen von den Anfängen der Inseln, die durch Vulkanausbrüche entstanden, bis in die Jetztzeit. Auch die Auswirkungen von Klimawandel und Plastikmüll im Meer werden in der neuen Sonderausstellung thematisiert. „Im ganzen Haus wollten wir die Auswirkungen unserer heutigen Lebensweisen und besonders dem Plastikmüll in unseren Meeren deutlich machen“, wie Leah Houy erzählt.



**Sagen und Riten:** Mit dieser Figur wehrten die Völker auf ihren Schiffreisen Gefahren ab. (Foto: A. J. Schmidt)

Während sich der erste Raum der Ausstellung mit dem Lebensraum Meer auseinandersetzt, tauchen die Gäste im zweiten ein in die Kolonialgeschichte der Südsee. Ein Großteil der ausgestellten Exponate stammt aus den ehemaligen deutschen Kolonien. Exemplarisch werden drei Sammlungsbiografien mit historischen Fotografien gezeigt, die die ungleichen Machtverhältnisse der damaligen Zeit widerspiegeln. Gerade jetzt, da die Frage der Rückführung von Kunstwerken an ihre rechtmäßigen Erben und Heimatländer aufkommt, ist es für Nicole Land-

mann-Burhart wichtig, dass auch das eigene Museum der Verantwortung nachkommt, die Geschichte der im Bestand befindlichen Werke aufzuarbeiten und transparent zu machen.

Ins Rollen kam die Idee einer thematisch regional definierten Ausstellung über den Südseeraum denn auch durch das Digitalisierungsprojekt der Museen, für das es zusätzliche Gelder von der Stadt gab. Seit sie mit der Erfassung und Digitalisierung der gesamten Ozeaniensammlung begonnen haben, sind bereits zwei Jahre vergangen. Damit auch die Gäste erfahren, was es mit der

Digitalisierung der Museumsbestände auf sich hat, haben die Kuratorinnen eine kleine „Digitalisierungsstraße“ nachgebaut. „Mit der Ausstellung wollen wir den Menschen die Schätze zugänglich und sichtbar machen und zeigen, wofür die städtischen Gelder eigentlich ausgegeben werden“, erzählt Nicole Landmann-Burhart.

**Zu sehen** ist die Ausstellung in der Gerberau 32, Di-So von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5, ermäßigt 3 Euro.

**Das Begleitprogramm** und weitere Infos gibt es unter [www.freiburg.de/suedsee](http://www.freiburg.de/suedsee)

## Ballnacht im Theater

Am 29. Juni gilt: Tanzen bis die Balken beben

**Man denkt, man ist in der größten Kulisse der Welt – so oder so ähnlich lässt sich die Theater Sommer-Ball-Nacht wohl beschreiben. Denn zur Tanznacht am 29. Juni zeigt sich das Theater in neuem Licht: Alte Bühnenbilder werden aufgebaut, die Bühnen selbst in Tanzflächen verwandelt und überall im und vorm Haus spielt Musik. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.**

„An keinem Ort ist das Theater wiederzuerkennen“, weiß Bastian Kabuth, der das Programm für den diesjährigen Theaterball mit auf die Beine gestellt hat. Da es Sommer ist, wird es auch auf dem Theatervorplatz eine Lounge im Freien geben. Der Grundgedanke hinter dem Abend ist einfach: Das Theater ist ein zentraler Ort der Stadt, ein Ort für die Bürgerinnen und Bürger. Zur Ballnacht sollen die Türen für alle geöffnet und auch Einblicke in sonst verborgene Räume ermöglicht werden.

Um auch ausgiebig zur Live-Musik das Tanzbein schwingen zu können, gibt es Crash-Kurse für Walzer, Salsa und Swing mit der Tanzschule Gennaro & Christian. Diese finden jeweils um 19.30 Uhr und um 19.50 Uhr statt. Wer beim feierlichen Quadrille-Tanz um Mitternacht dabei sein möchte, kann bereits im Vorfeld an der Tanzschule an einer kostenlosen Vorbereitungsstunde teilnehmen.

Neben altbekannten Bands – wie beispielsweise der Jack Millon Band aus Belgien – kommen auch einige neue Entdeckungen ins Haus. Mit Soul-

kitchen aus München kann man sich im Malsaal, der den Theatergästen normalerweise nicht zugänglich ist, in den Funk- und Soulhimmel tanzen, im Kleinen Haus spielt die Latin Big Band und in der Passage 46 wird DJ Justin Fidèle mit Electro Swing Schwung ins Haus bringen.

Es lohnt sich also, sich Karten zu sichern. Wählen kann man aus fünf Kategorien (A bis E), je nach Platzwunsch und Essensservice. Die Preise rangieren zwischen 75 bis 170 Euro. Flanierkarten gibt es für 55 Euro.

**Tickets** gibt es ausschließlich an der Abendkasse des Theaters, Tel. 0761/201 28 53, Email: [theaterkasse@theater.freiburg.de](mailto:theaterkasse@theater.freiburg.de), und nur, solange der Vorrat reicht.

**Kostenlose Quadrille-Kurse** gibt es am Mo, 24. Juni, und Di, 25. Juni, jeweils um 20.30 Uhr in der Tanzschule Gennaro & Christian, Eisenbahnstr. 56, statt. Anmeldung unter Tel. 0761/31020 oder per E-Mail an [info@tanzschule-freiburg.de](mailto:info@tanzschule-freiburg.de)



**Beschallt:** Zu Live-Musik und DJ Musik wird getanzt bis in die Nacht. (Foto: M. Kolodziej)

STELLENANZEIGEN DER STADT FREIBURG

Wir suchen Sie für das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen als

**Architekt (w/m/d) für Sanierungen und Bauunterhalt**

(Kennziffer E6453, Bewerbungsschluss 23.06.2019)

**Das bringen Sie mit**

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium zum Dipl.-Ingenieur/in bzw. Bachelor/Master of Engineering mit der Fachrichtung Hochbau/Architektur und sind idealerweise Sachverständige/r für Bauschadenbewertung.

**Wir bieten**

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bis Entgeltgruppe 12 TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Baumann, 0761/201-5330 oder Frau Hartenthaler-Beck, 0761/201-5310.

Wir suchen Sie für die Stadtbibliothek als

**Mitarbeiter (w/m/d) im Team Fahrbibliothek**

(Kennziffer E2180, Bewerbungsschluss 28.06.2019)

**Damit können Sie andere überholen**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und den Führerschein der Klasse C *oder*
- Sie sind Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste oder Buchhändler/in und haben die Bereitschaft, auf unsere Kosten den Führerschein der Klasse C zu erwerben

**Wir bieten**

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Kraß, 0761/201-2205.

Wir suchen Sie für das Vermessungsamt als

**Sachbearbeiter (w/m/d) Immobilienbewertung/ Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**

(Kennziffer E3321, Bewerbungsschluss 21.06.2019)

**Ihr Rüstzeug**

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom oder Master) in einem der folgenden Bereiche:

- Vermessungswesen, Geodäsie, Geoinformatik
- VWL/BWL/Wirtschaftswissenschaften
- Geowissenschaften, Mathematik bzw. ein vergleichbares Studium mit Schwerpunkt Datenanalyse

**Wir bieten**

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Gering, 0761/201-4220.

Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

**Ingenieur (w/m/d) für pädagogische Schulhofumgestaltung**

(Kennziffer E5603, Bewerbungsschluss 30.06.2019)

**Ihr Werkzeugkoffer**

Sie haben ein abgeschlossenes Ingenieurstudium im Bereich Landschaftsarchitektur.

**Unser Angebot**

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bis Entgeltgruppe 11 TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Lemper, 0761/201-4520.

Wir suchen Sie für das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen als

**Sachbearbeiter (w/m/d) im Bereich EDV und Gebäudemanagement**

(Kennziffer E7492, Bewerbungsschluss 16.06.2019)

**Das bringen Sie mit**

Sie haben die Angestelltenprüfung II bzw. den Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in oder ein abgeschlossenes Studium der Sozialwirtschaft, der Betriebswirtschaft oder im IT-Bereich oder Sie besitzen die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

**Wir bieten**

Ein bis 14.04.2021 befristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (50%) in Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Tröscher, 0761/201-6520.

Wir suchen Sie für das Gebäudemanagement als

**Kantinenleiter (w/m/d) in der Kantine des Rathauses im Stühlinger**

(Kennziffer E6450, Bewerbungsschluss 16.06.2019)

**Ihr Besteck**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Koch/Köchin und besitzen idealerweise die Ausbildereignungsprüfung.
- Sie haben Berufserfahrung in einem Kantinen- oder Restaurantbereich und haben bereits Führungserfahrung.

**Wir servieren**

Eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 9a in einer modernen Küche und Arbeitszeiten von Montag bis Freitag.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Schilling, 0761/201-2480 oder Frau Winterhalter, 0761/201-2680.

Wir suchen Sie für das Gebäudemanagement als

**Fachprojektleiter (w/m/d) Instandhaltung im Bereich Elektrotechnik**

(Kennziffer E6452, Bewerbungsschluss 23.06.2019)

**Ihr Werkzeugkoffer**

Sie haben ein abgeschlossenes Studium zum Dipl.-Ingenieur/in / Bachelor der Fachrichtung Elektrotechnik oder eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker/in oder Meister/in im Elektrohandwerk, idealerweise mit Berufserfahrung.

**Darauf können Sie bauen**

Eine unbefristete Stelle mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Föhrenbach, 0761/201-2472.

Wir suchen Sie für das Amt für Migration und Integration als

**Sachbearbeiter (w/m/d) Buchhaltung**

(Kennziffer E3224, Bewerbungsschluss 28.06.2019)

**Das qualifiziert Sie für die Stelle**

Sie haben die Laufbahnprüfung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst, eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. eine vergleichbare Verwaltungsausbildung oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung.

**Das können Sie verbuchen**

Eine nach Besoldungsgruppe A 8 LBesO bewertete Stelle bzw. ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Kleeb, 0761/201-6311.

Flexible Arbeitszeiten, das **Jobticket**, unser **Gesundheitsmanagement** oder das umfangreiche **Fortbildungsangebot** sind nur einige der Gründe, warum es sich lohnt, für uns zu arbeiten. **Alle Vorteile finden Sie unter:**

Bewerben Sie sich unter:

[wirliebenfreiburg.de](http://wirliebenfreiburg.de)

Freiburg   
DIE ARBEITGEBERIN

**Die Profis für ein schönes Zuhause!**  
*Ihr Maler*  
  
www.maler-ullrich.de ☎0761/43597

**Rund-um Betreuung zu Hause**  
Pflegehelden Freiburg  
häusliche 24h Betreuung  
Persönliche Beratung unter:  
**Tel. 0761 4787224**  
Unverbindliche Online-Anfrage:  
[www.pflegehelden.de/anfrageformular](http://www.pflegehelden.de/anfrageformular)



**neue Ausstellung!**  
• Parkett, Türen,  
• Massivholz,  
• Terrassenböden und Zubehör  
• Osmo Farben  
**FLAMME HOLZWERKSTOFFE**  
Tel.: 0761 49040 - 0  
Fax: 0761 49040 - 90  
[www.flammefreiburg.de](http://www.flammefreiburg.de)  
Jechtinger Straße 17  
79111 Freiburg

 **STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST**  
**Trauerfall...**  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.  
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter  
**☎ 0761-27 30 44**  
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8  
Direkt am Hauptfriedhof

mit *Liebe* gemacht  
  
Entworfen und gestaltet in eigener Werkstatt  
**Solitaire Lechler**  
Ihr Juwelier & Goldschmied Dieter Lechler  
Schwarzwald City, 79098 Freiburg  
[www.solitaire-lechler.de](http://www.solitaire-lechler.de)

 **STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST**  
**Trauerfall...**  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.  
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter  
**☎ 0761-27 30 44**  
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8  
Direkt am Hauptfriedhof

Gunther von Hagens'  
**KÖRPERWELTEN**  


**MESSE FREIBURG**  
**17. MAI - 25. AUG. 2019**

 Messe Freiburg [www.koerperwelten.de](http://www.koerperwelten.de) baden\_fm Badische Zeitung